

Preußen - Stimme

2/2012



Tobias Sperling (li.)



Amra Kurtanovic (li.)



Franziska Tekath (li.)



Tim Rojahn (re.)



Sven Wolthaus (re.)



Silke Kamp (li.)



Frank Markwald (re.)



Franziska Tekath und Amra Kurtanovic



Dario Taday und Jakob Foes (li.)



Franka Kinnling (re.)



Merisa Kurtanovic (li.)

Endspiele um die
Tennis-Stadtmeisterschaften
2012
beim DSC Preußen
Die stolzen Finalist(innen)en
des DSC Preußen

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de



ECKERFELD GmbH
RADIO · FERNSEH · VIDEO · ELEKTRO

VERKAUF • REPARATUREN • ELEKTRO • SATELLITENANTENNEN

Inhaber: Karl-Heinz und Manfred Becker

Altendorfer Straße 290 · 45143 Essen
Telefon: 02 01 / 62 44 11 · Telefax: 02 01 / 64 06 40
info@eckerfeld.de



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58

INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Abteilungen

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26, 46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06
gunter.ende@unitybox.de

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18, 47058
Duisburg
Telefon 34 21 38
Mobil 0171 260 1293

1. Stellvertreter

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 Duisburg
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 Duisburg
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin

Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053 Duisburg
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer

Kurt Müller
Krusenstr. 22a, 47119 Duisburg
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 Duisburg
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

2. Schatzwart

Karl-Heinz Becker
Templerstr. 2, 47058 Duisburg
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 Duisburg
Telefon 33 76 68
Mobil 0 15 78 / 81 11 877
schroma@t-online.de

Sozialwart

Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 Duisburg
Telefon 33 26 34

Jugendleiter

Marius Tegtmeyer
Untertalstr. 8, 45478 Mülheim-Ruhr
Tel. mobil: 0179/1466737

Fußball

1. Vorsitzender:

Karsten Scherwinsky
karsten.scherwinsky@
preussenduisburg-fussball.de

2. Vorsitzender:

Stefan Klaß
stefan.klass@
preussenduisburg-fussball.de

Geschäftsführer Spielbetrieb:

Jürgen Schulz
juergen.schulz@
preussenduisburg-fussball.de

Geschäftsführer

Veranstaltungen/
Schriftverkehr:
Oliver Kuschnick
oliver.kuschnick@
preussenduisburg-fussball.de

Geschäftsführer Sponsoring:

Hans Klaß
hans.klass@
preussenduisburg-fussball.de

Kassierer:

Uwe Martens
uwe.martens@
preussenduisburg-fussball.de

Pressewart/Webmaster:

Sven Lange
sven.lange@
preussenduisburg-fussball.de

Jugendwart:

Uwe Melcher
uwe.melcher@
preussenduisburg-fussball.de

Hockey

Abteilungsleiter

Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinestr. 57
47057 Duisburg
Tel. privat: 0203 4408820
Tel. mobil: 0176 63224753
preussen-jugend@arcor.de

Stellvertreter

Marius Tegtmeyer
Untertalstr. 8
45478 Mülheim an der Ruhr
Tel. mobil: 0179 1466737
m.tegtmeyer@genion.de

Stellvertreterin u. Schriftführerin

Michaela Freund
Mühlenstr. 67
47198 Duisburg
Tel. mobil: 01577 2371408
michibfreund@googlemail.com

Kassenwart

Rolf Dickmann
Brucknerstraße 36
47057 Duisburg
Tel. privat: 0203 374498
romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwartin

Martina Klein
Welkerstr. 10
47053 Duisburg
Tel. priv. 0203 30174368
Tel. mobil: 0157 86244997
martina.klein@deutschebahn.de

Sportlicher Leiter

Tobias Knüffermann
Essenberger Straße 262,
47059 Duisburg
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobyknuefi@gmx.de

Tennis

1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann
Telefon: 0208 483577
Mobil: 0173 5115171
E-Mail: ulrich@winstermann.de

2. Vorsitzender

Helmut Bigalke
Telefon: 0151 46607018
E-Mail: helbigalke@hotmail.de

1. Geschäftsführer

Matthias Rothkranz
Telefon: 0208 9991410
E-Mail: info@rothkranz.de

2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering
Telefon: 0203 335214
Mobil: 0171 2638918
E-Mail: klaus.van.de.wetering@ergo.de

1. Sportwartin

Katja Bartscher
Telefon: 0203 330139
Mobil: 0172 2156322
E-mail: k.bartscher@los-int.de

2. Sportwart

Joachim Henzler
Telefon: 0203 3003167
E-mail: joe2412@web.de

3. Sportwart

Harry Spieker
Telefon: 0203 7551411
Mobil: 0163 2492178
E-mail: haspieker@t-online.de

Technischer Wart

Horst Köhnen
Telefon: 0203 2809443
Mobil: 0177 3266764
E-mail: horst-koehnen@t-online.de

Medienteam

Peter Hinsenkamp
Telefon: 0208 6563694
Mobil: 0163 2569050
E-mail: pph60@web.de

Anette Schlenke
Telefon: 0203 7181343
Mobil: 0170 2227803
E-mail: anette.schlenke@web.de

1. Jugendwartin

Susanne Bahlcke
Telefon: 0203 27640
E-mail: s.bahlcke@arcor.de

2. Jugendwart

Eberhard Brey
Telefon: 0203 330324

3. Jugendwartin

Conny Sperling
Telefon: 0203 3460934
E-mail: conny.rainer@web.de

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hubertus Kriegler
Kurtstr. 23, 47167 Duisburg
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer

Fritz Förster
Wiedekamp 33, 47441 Moers
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch, Kurt Zilger

Sportärzte: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75

Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags

Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636

Die Wohlfühl-Gaststätten in Duissern und Kaiserberg

„Haus Kaiserberg“

Hohenzollernstraße 11
47058 Duisburg
Telefon 0203/3635198
Mobil: 0163/2927428
Fax: 0203/36399015
e-Mail: haus-kaiserberg.de

Öffnungszeiten:

**Di - Sa von 17.00 bis 24.00 Uhr
sonn- und feiertags
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und 17.00 bis 24.00 Uhr**

Montag ist Ruhetag



Halida Muminovic und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Liebevoll zubereitete Speisen und eine breitgefächerte Auswahl gepflegter Getränke erwartet Sie. Unser Gesellschaftsraum und die Kegelbahn stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Freitags ist Fischtag, samstags Schnitzeltag

“Zum lustigen Bosniak“

Inh. Cazim Muminovic
Sternbuschweg 1, 47057 Duisburg-Kaiserberg
Telefon 02 03 /36 39 90 15

Öffnungszeiten:

**Di - Sa 11.30 - 14.30 Uhr u. 17 - 23.30 Uhr
So & Feiertage 11.30 - 23 Uhr durchgehend
Montag ist Ruhetag**

Im Restaurant „Lustiger Bosniak“ werden Ihnen mediterrane Spezialitäten, internationale Menüs und Delikatessen vom Grill serviert. Wählen Sie aus, worauf Sie Appetit haben. Ob es Balkanspezialitäten vom Grill oder andere ausgesuchte Köstlichkeiten sind, hier garantieren wir Ihnen, was immer Sie auch wählen, erstklassige Qualität und Frische.

Natürlich darf auch das Gericht nicht fehlen, welches dem Restaurant seinen Namen gab. Der „Lustige Bosniak“ ist ein mit Schinken und Käse gefülltes Rumpsteak, welches mit Bratkartoffeln und Salat serviert wird. Für Ihre Feiern stehen Ihnen Gesellschaftsräume zur Verfügung.



Von mittwochs bis samstags bieten wir günstig Mittagstisch mit Suppe, Hauptgericht, Dessert an.

Dienstags ist Schnitzeltag, freitags Fischtag



Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde und Förderer des DSC Preußen,

das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu, so dass es mir gestattet ist, einen kurzen Rückblick auf das Vergangene zu werfen.

Die sportlichen Ereignisse der einzelnen Abteilungen zusammen zu fassen, ist durch die verschiedenen Saisonabläufe der einzelnen Abteilungen etwas schwierig. Die Fußballabteilung hat erst spät mit den Gruppenspielen 2012/2013 begonnen, so dass der derzeit letzte Tabellenplatz der 1. Herrenmannschaft noch nichts aussagt; wir hoffen aber, dass die Klasse erhalten werden kann.

In der WAZ vom 18.07.2012 war zu lesen, dass leider das traditionsreiche Preußen-Adler-Turnier nach 38 Jahren aufgegeben werden musste. Dabei geht es gar nicht mal – wie so oft im Sport – um fehlendes Geld, sondern um zu wenige jugendliche Teilnehmer.

Ein wenig tröstet, dass in der Zeit vom 24.09. – 29.09.2012 die Duisburger Tennis-Stadtmeisterschaften auf unserer Platzanlage stattgefunden haben. Trotz des nassen Wetters konnten alle Spiele ordnungsgemäß durchgeführt werden. Die Endspiele am 29.09.2012 erfreuten sich einer regen Zuschauerresonanz, worüber sich besonders die Turnierleitung begeistert zeigte.

Wie mir der Vorstand der Hockey-Abteilung berichtete, sind alle aktiven Mitglieder mit dem Verlauf der Sommersaison durchaus zufrieden.

Zur finanziellen Situation des Vereins darf ich unseren Bundesfinanzminister Dr. W. Schäuble zitieren: „Wir

schwimmen zwar nicht im Geld, aber ertrinken wenigstens nicht in Schulden.“

Erfreulich ist, dass die Stadt Duisburg – trotz angespannter Haushaltslage – unserem Verein einen Zuschuss von 20.000 € für die Renovierung der Tennisumkleideräume überwiesen hat. Auch die immer wieder in Frage gestellten Unterhaltungspauschalen wurden von der Stadt gezahlt.

Da das Jahr 2012 nun bald wieder der Vergangenheit angehört, darf ich dies zum Anlass nehmen, mich für die Unterstützung durch meine Vorstandkollegen recht herzlich zu bedanken. Auch darf ich an dieser Stelle Dank sagen an alle Spielführer, Trainer, Abteilungsvorstände, Förderer und allen, die uns sonst noch helfen.

Zum Schluss meines Vorwortes habe ich noch eine Bitte an alle Clubmitglieder: besucht auch in der Wintersaison unsere Clubhäuser – die Wirte werden es uns danken!

Im Namen des Vorstandes darf ich allen Clubmitgliedern und Freunden des Vereins ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2013 Gesundheit, Zufriedenheit und Glück wünschen.

Herzliche Grüße

Hartmut Müller
(1. Vorsitzender)

NOWAK

Wilhelm Nowak GmbH



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



Bericht der 1. Mannschaft

Nach einem durchwachsenen ersten Halbjahr 2011/12 ging es zu Beginn des Jahres 2012 darum, als Tabellenneunter ins Jahr 2012 zu starten, um doch noch aus dem sicheren und gepflegten Mittelfeld der Kreisliga A, Gruppe 2 der Nordgruppe, den Schritt nach vorne zu machen und ggf. noch das obere Tabellendrittel anzugreifen.

Durch sich abwechselnde Niederlagen und Siege blieben unsere Tabellenbewegungen aber wirklich auf die Plätze 8 und 9 beschränkt. Gesichert, aber letztendlich doch unspektakulär, ging dann die Saison 2011/12 mit 34 Punkten auf Platz 9 zu Ende. Nach einem Jahr in der Nordgruppe freuten wir uns wieder auf eine Heimkehr in „unsere“ Südgruppe zur nächsten Saison.

Die Abschlussfahrt fand diesmal, entgegen der Gewohnheit, nach Holland statt, wobei sich die abgehenden Spieler nochmals gebührend von ihrer Mannschaft verabschiedeten.

Bedingt durch den schlimmen Unfall in Duisern, von dem auch unsere Mannschaft betroffen war, standen wir erst mal ohne Betreuer da, da Sigggi noch Reha-Maßnahmen erdulden und Walter sogar noch grundlegende Operationen überstehen musste. Die Trainer Kochi, Kalli und Michel haben es mit Hilfe von David dann alleine geregelt, die Saison beendet und die Vorbereitung auf die neue Saison begonnen.

Das Gesicht der Mannschaft hat sich natürlich wieder verändert, wobei die Abgänge einiger Leistungsträger, anders als noch in den vergangenen Jahren, diesmal nicht ausschließlich extern sondern aus den eigenen Reihen, der Dritten Mannschaft, kompensiert wurden. Dass die Mannschaft sich neu finden musste, war klar, doch wurde der Start in die Saison derart holprig, dass wir uns nach 6 Spieltagen mit einem einzigen Punkt am Ende der Tabelle wiederfinden. Durchaus gute Leistungen aber auch mangelnde Konsequenz, vielleicht auch ab und zu die falsche Einstellung Einzelner waren an der Tagesordnung, so dass Spiel um Spiel verloren wurde, nur gegen die ebenfalls nicht gut gestartete GSG Duisburg ein Pünktchen eingefahren wurde.

Völlig überraschend und begeisternd gelang uns dann im Pokal beim VfB Lohberg ein klarer und überzeugender 4:0 Sieg! Balsam auf die Seele! Endlich das Startsignal? Hätten wir doch in der Nordgruppe bleiben sollen? Wie dem auch sei, der Anfang ist gemacht, die Stimmung in der Mannschaft ist intakt, die Begeisterung werden wir beibehalten und in den kommenden Wochen unser wahres Gesicht zeigen und versuchen, die Liga Stück für Stück von unten aufzumischen!

Karsten Scherwinsky

2. Mannschaft

Der Sensationsaufsteiger im zweiten Jahr in der Kreisliga B.

Mit dem tollen siebten Platz in der Spielzeit 2011/2012 hat der DSC Preußen II viele Zweifler überrascht. In der laufenden Saison tut sich das Team, das sich selbst trainiert, aber noch schwer.

Platz sieben und 14 Siege sind ein starkes Zeugnis für einen Aufsteiger. Wenn man nun bedenkt, dass das Team von der Futterstraße im Gegensatz zur Konkurrenz in der Kreisliga B ohne Trainer- und Betreuerstab auskommt, ist die Leistung des DSC II kaum hoch genug einzuschätzen. „Viele Mannschaften haben uns unterschätzt. Es hat Spaß gemacht, die vielen Derbys zu spielen und die Großen zu ärgern“, zieht Kapitän Bastian Melcher ein zufriedenes Fazit. Für die aktuelle Spielzeit hat man sich im Sommer nochmal verstärkt. Torwart Christian Stollberg und Defensiv-Allrounder Patrick Langner stießen zum Team. Die Eigengewächse Sascha Atik und Tim Steinebach sind nun auch für den Ligabetrieb spielberechtigt. Doch zum Saisonstart war bei der „Zweiten“ noch jede Menge Sand im Getriebe. Gegen den DFV 08 II und TuRa 88 II setzte es Niederlagen. Gegen den GSG II spielte man nur Remis. Die Mannschaft hat noch mit Altlasten zu kämpfen. Im Saisonendspurt des Vorjahres zogen sich Vize-Kapitän Marco Dornbusch und Youngster Tim Steinebach schwere Knieverletzungen zu und müssen nun behutsam wieder aufgebaut werden.

Doch in den letzten Wochen lässt sich durchaus ein Aufwärtstrend im Preußen-Lager beobachten. Beim Flutlichtspiel in Buchholz musste man sich trotz großer Fan-Unterstützung dem Spitzenteam von der Sternstraße nach einem Gegentreffer in der Nachspielzeit geschlagen geben. Gegen TuSpo Huckingen wurde dann jedoch der erste „Dreier“ eingefahren. „Wir werden immer stärker und werden unsere Punkte noch holen“, verspricht Melcher für den weiteren Saisonverlauf.

Martin Schroers



3. Mannschaft

Leider haben wir auch in der letzten Saison das vorgegebene Ziel Aufstieg nicht erreichen können. Ausschlaggebend war die Schwäche in den Spielen gegen die anderen Aufstiegsaspiranten, die nahezu allesamt verloren gingen.

In der neuen Saison fand nun ein Umbruch statt. Einige Spieler sowie unser Trainer Cem Ergüney, dem wir an dieser Stelle noch mal für seine Arbeit danken möchten, verließen die Mannschaft. Allerdings muss man hier anfügen, dass einige Leistungsträger ausschließlich den Weg in die Erste Mannschaft gesucht haben, wofür wir ihnen das nötige Glück wünschen.

Freudigerweise war es der Mannschaft möglich, einen neuen Trainer, in Person von Peter Sellin, sowie viele neue Spieler zu gewinnen. So ein Umbruch benötigt auch immer Zeit, was sich leider an den Ergebnissen erkennen lässt. Das Potenzial der Mannschaft für eine Platzierung im oberen Bereich der Tabelle ist auf jeden Fall vorhanden. Doch abgerufen wird es nur zu selten. Häufig fehlt es an Automatismen, die in den letzten Jahren gereift waren, oder aber auch an der mannschaftlichen Geschlossenheit. Des Weiteren war es selten möglich, die gleiche Mannschaft aufzubieten, so dass keine Konstanz erreicht werden kann. In den nächsten Trainingseinheiten gilt es, die Defizite aufzuarbeiten und wieder in die Erfolgsspur zurückzufinden.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns bei der HTAG Duisburg bedanken, die es sich nicht hat nehmen lassen, uns wieder finanziell zu unterstützen. Dadurch war es uns möglich neue Ausrüstung zu kaufen und die neuen Spieler mit Trikots auszustatten.

Ein besonderer Dank der Mannschaft geht an die Familie Klapdor, die uns jeden Spieltag bei Wind und Wetter tatkräftig, häufig auch in Form von Tee und Gebäck, unterstützen. Natürlich möchten wir uns auch bei den weiteren Zuschauern bedanken und hoffen, dass wir gemeinsam noch viele Siege diese Saison bejubeln dürfen.

Sven Lange

Kurzbericht der Alten Herren,

... und ewig grüßt das Murmeltier...

Zum spielerischen kann ich auf die Preußen-Stimmen der letzten Jahre verweisen. Wenige Neuzugänge, die Verletzungssorgen werden nicht weniger...

Jetzt haben wir zusätzlich noch ein Torwartproblem. Klaus Hendrichs hat seine Karriere beendet und unser „oller Holl“ schleppt sich eigentlich von Verletzung zu Verletzung. Wer sich also gewogen fühlt und ein Grundpotenzial an Reaktionsfähigkeit in sich spürt -beweglich waren unsere Torhüter auch nie - der melde sich bitte mittwochs um 19.30 Uhr auf der Platzanlage.

Um so erstaunlicher, dass wir jedes Jahr bei Turnieren die eine oder andere Überraschung erzielen. Beim traditionell stark besetzten TURA-Turnier erreichten wir das Endspiel und verloren dieses nur, weil wir im Gegensatz zu den anderen Mannschaften keine Wechselspieler zur Verfügung hatten und alle Anwesenden total platt waren. Auch das Preußenschild lief gut und wir erreichten einen sensationellen zweiten Platz,

Der sonstige Spielbetrieb -ist nicht viel- läuft dann meistens relativ ausgeglichen, mit leichter Tendenz nach unten.

Die Abschlusstour ging diese Mal nach Hamburg und war wirklich gut. An der Stelle ein Dank an unsere Organisatoren Lars und Toppo. Auch wenn wir schließlich nur mit 10 Mann unterwegs waren, das war eine runde Sache. Details sind natürlich ausdrücklich unerwünscht. Es soll aber in dieser Stadt eine Reeperbahn geben...

Also Leute, hier noch mal ein Aufruf: Wir haben jeden Mittwoch um 19.30 Uhr Training, hier sind auch meistens genügend Sportler auf dem Platz, keine Scheu, kommt ruhig mal vorbei und spielt mal vor. Das Gute: Wir können uns gar nicht erlauben, jemandem mangelndes Talent abzusprechen und sagen daher immer: Das war Klasse, gerne wieder.

Da natürlich jeder irgendwann mal angefangen hat, fragt sich nun bestimmt auch jeder „war das bei mir eigentlich auch so?“

nein :-)))

Liebe Grüße
O.K.



Hier melden sich die UAH's.

Ob wir in diesem Jahr eine Tour machen, steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Gegebenenfalls besuchen wir, nachdem die vorjährige Tour zum Weihnachtsmarkt nach Münster ein Erfolg war, mal eine andere Stadt, die für einen sehenswerten Markt bekannt ist.

Ansonsten machten sich die UAH's, zumindest einige von ihnen, übers Jahr auf unserer schönen Anlage mit diversen ehrenamtlichen Arbeiten äußerst nützlich. Die finanziell fetten Jahre sind leider so gründlich vorbei, dass ohne diese Arbeiten ein dementsprechend zu bezahlender Platzwart her müsste, den die Abteilung aber finanziell nicht stemmen könnte. Hoffen wir, dass dieses Engagement der ALTEN SÄCKE der Fußballabteilung erhalten bleibt und nicht durch zu viel innerhalb der Abteilung erzeugte Missstimmung zum Erliegen kommt.

Zu berichten wäre noch, dass wir dadurch, dass es den Schinderhannes nicht mehr gibt, für unseren Stammtischtreff ein neues Lokal suchen mussten. Im KÖPI Mülheimer Straße fühlen wir uns jetzt aber auch ganz wohl.

Es grüßt bis zum nächsten Mal

Scholle

Preußen-Jugend

Hallo Preußen,

als erstes möchten wir unsere neue Bambini- und F-Jugend vorstellen, die auch komplett unter neuer Führung tätig ist. Im einzelnen wären das bei den ganz Kleinen Frank Blümke, und, was uns sehr erfreut hat, ist, dass sein Sohn Joey, der auch noch bei uns in der B-Jugend spielt, seinen Vater tatkräftig unterstützt.

Bei der F-Jugend sind es Markus Fritz, Sandro Spiri und Bodo Stolberg, die den Zweitkleinsten die Kunst des Fußballspiels beibringen. Wir wollten an dieser Stelle nur diese beiden Mannschaften bzw. die Trainer im einzelnen vorstellen, um zu zeigen, wie wichtig die Arbeit mit den Kleinen und natürlich auch mit den anderen ist. Denn diese werden irgendwann einmal die Seniorenmannschaften unterstützen und somit auch Preußen Duisburg am Leben erhalten. Weiterhin stellen wir auf den nächsten Seiten die Mannschaften mit ihren Trainern vor, um einmal zu zeigen, wie sie als Team zusammen gesetzt sind. Hier schon einmal ein kurzer Überblick:

2 x E-Jugend

leider keine D-Jugend

2 x C-Jugend

3 x B-Jugend

1 x A-Jugend













10 Mannschaften, das ist schon was. Vor allem, diese sauber in den Spiel- und vor allen Dingen in den Trainingsbetrieb unter zu kriegen. Dieses ist besonders schwer in den Wintermonaten, wo nur ein Platz zur Verfügung steht, denn jeder Trainer möchte angemessene Trainingszeiten bekommen.

Wie ja seit Jahren bekannt, findet vor jedem Saisonstart immer unser Fußballjugendturnier statt. Bei den 6 Turnieren der einzelnen Jahrgänge waren knapp 60 Mannschaften auf unserer Anlage. Leider hat dieses Jahr das Wetter nicht ganz so mitgespielt, wie wir das gerne gehabt hätten. Dadurch hat es viele Leute abgehalten, den Turnieren bei zu wohnen. Besonders ist das beim D-Jugendturnier aufgefallen, wo an der Seitenlinie nur die Trainer und Fahrer standen. Trotz alledem war es ein Erfolg. Viele auswärtige Vereine lobten die Organisation, und vor allem die reichhaltige Essenauswahl, die von Pommes über Currywurst hin zu Gegrilltem, den dazugehörigen Salaten, Kaffee und Kuchen und morgens zu frischen Brötchen reichte.

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass das Turnier als gelungen zu bewerten ist. Der Dank geht besonders an die Eltern für die hervorragend geleistete Arbeit.

Wie bei solchen Turnieren üblich, wurde auch Fußball gespielt. Die Ergebnisse aus Preußensicht waren zwar letztes Jahr einen Tick besser, aber am Ende doch zufrieden stellend. Hier unten ein kleiner Überblick über die ersten drei Platzierungen der einzelnen Turniere. Bei Bambini und F-Jugend werden offiziell keine Plätze ausgespielt und sie sind deswegen alle Sieger.



TEAM	Platz 1	Platz 2	Platz 3
B-Jugend	TV Voerde 	Preussen 1 	Preussen Vlyn 
C-Jugend	Preussen Gladbeck 	SC Unterbach 	SG Unterrath 
D-Jugend	Düsseldorfer SC 99 I 	Düsseldorfer SC 99 II 	Rumelner TV 
E-Jugend	SV St.Tönis 	TuS Gellep 	Preussen 1 
F-Jugend	Alle Sieger		
Bambini	Alle Sieger		

DSC Preußen von 1901 e.V.

Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletik-Abteilung

Inh. Kirsten Kirschen
 Futterstr. 30
 47058 Duisburg
 Telefon: 0203/332166
www.clubhaus-preussen.de

Öffnungszeiten:
 dienstags bis freitags ab 17.00 Uhr
 samstags und sonntags ab 11.00 Uhr
 montags geschlossen
 außer bei MSV-Übertragungen



- Saisonale frische Küche
- Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen aller Art wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.
- Kegelbahn
- Herrlicher Biergarten im Sommer



sky



Da bleibt nur noch eins zu sagen: Danke an alle Trainer und Betreuer. Danke an alle Eltern. Danke an alle Ehrenamtlichen, ohne die ein Spielbetrieb mit ihrem Einsatz nicht möglich wäre.

Wir wünschen auch ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Eines wäre da noch, unsere leider nicht oft genug benutzte Internetseite

www.jugendabteilung-preussen.de

Eine bessere gibt es nicht.

Bis dann, es verbleibt mit sportlichem Gruß

Der Jugendvorstand

- Trainingszeiten -

Bambini

Montag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr und Freitag 16.30 Uhr – 18.00 Uhr
Frank und Joey Blümke

F-Jugend

Dienstag 16.30 Uhr - 18.00 Uhr Sporthalle Musikschule / Duissern und Donnerstag 17.00 Uhr – 18.15 Uhr
Markus Fritz Sandro Spiri Bodo Stolberg

E-Jugend II

Dienstag 16.45 Uhr - 18.15 Uhr Sporthalle Steinbarth - Gymnasium und Donnerstag 17.00 Uhr – 18.15 Uhr
Andreas Dannehl Antonio Ziogas Marcelo Rodriguez

E-Jugend I

Freitag 17.30 Uhr – 19.00 Uhr Sporthalle Musikschule / Duissern und Dienstag 17.00 Uhr – 18.15 Uhr
Sascha Mahn Dirk Hübner Uwe Faltin

C-Jugend II

Montag - 18.00 Uhr - 19.30 Uhr und Donnerstag - 18.15 Uhr – 19.30 Uhr
Tayfun Özen Holger Ziert

C-Jugend I

Dienstag - 18.00 Uhr - 19.30 Uhr und Donnerstag - 18.15 Uhr - 19.30 Uhr
Uwe Tesmer

B-Jugend III

Montag und Freitag von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Jörg Vorholt Peter Ivankovic + Walter Lechner

B-Jugend II

Mittwoch und Freitag von 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Marcus Juretzko Karsten Scherwinsky Jörg Holzschneider

B-Jugend I

Dienstag - 18.15 Uhr – 19.30 Uhr und Freitag - 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Andreas Müller Hans Petermann + Andreas Nies

A-Jugend

Montag - 19.30 Uhr - 21.00 Uhr und Mittwoch - 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Michael Schumacher Jochen Hohaus Rainer Holzschneider



A-Jugend Saisonbericht 2011/12

Selten war die Euphorie in der Mannschaft und im entsprechenden Umfeld so groß wie vor der abgelaufenen Saison. Zahlreiche vielversprechende Neuzugänge, ein Kader, der nun endlich auch über die Quantität verfügte oben anzugreifen, Disziplin in den Trainingseinheiten sowie ein angenehmes zwischenmenschliches Verhältnis unter den Beteiligten, gaben Grund zur Vorfreude auf das erste Jahr A-Jugend. Vom Post SV verstärkten Manuel Pasch, Marco Miszk, Saikou Touray und Philipp Liebig das Team. Als einziger 93er sollte Julian Detsch von der alten A-Jugend die Offensive beleben. Aus der B2-Jugend erweiterten Marcel Kunka und Patrik Karczewski den Kader. Ebenso sei erwähnt, dass im Verlauf der Saison Esra Wichert den Weg zurück an die Futterstraße fand. David Sobik, Stefan Bever und Darius Dinklage stießen gegen Ende der Saison ebenso dazu und zeigten sich in der Schlussphase der Spielzeit als wichtige Eckpfeiler für den Erfolg.

Nach einem Holperstart, der nur einen Punkt aus 2 Spielen einbrachte, zeichnete sich die Qualität des Kaders nach und nach ab. Alles in allem fehlte in der Hinrunde jedoch zu oft das entscheidende Glück, die Konsequenz und vielleicht auch die notwendige Geschlossenheit. In den Heimspielen gegen Mündelheim und Bissingheim verschenkte man die 3 Punkte jeweils in den Schlussminuten. Nachdem man bei Rot-Weiß Mülheim ein 0-2 aufholte, wollte man zu viel und verlor durch katastrophales Defensivverhalten noch 2-4. Als absolutes Highlight der Hinrunde ist der 3-6 Auswärtssieg beim DSV 1900 zu sehen; die durchaus spielstarken Wanheimerorter wurden bei quälender Hitze in Grund und Boden gekämpft.



Obere Reihe:

Andre Borin, Stevan Bever, Tim Landwehr, Max Boiar,
Robin Breusch, Nils Wuklfekotte

Mittlere Reihe:

Betreuer Rainer Holzschneider, Timo Reske, Philipp
Liebig, Alexander Hohaus, Marco Miszk, Piet Kerren,
Darius Dinklage, Betreuer Jochen Hohaus

Vordere Reihe:

Trainer Michael Schumacher, David Sobik, Lukas
Holzschneider, Esra Wichert, Pascal, Ostrowski,
Tim Munnes, Patrik Karczewski

Auf dem Foto fehlen:

Marcel Kunka, Manuel Pasch, Philipp Holt,
Yannick Wisnewski, Tobias Muthmann, Bijan Schneider,
Yannik Illinger

In der Rückrunde fand sich die Mannschaft zu 100%, die schwarz-weiße Lokomotive wirbelte mit VOLLGAS durch Duisburg und Mülheim und verbreitete Angst und Schrecken bei den Gegnern. Emotionaler Höhepunkt dabei war wohl der 2-0 Auswärtssieg am anderen Ende der Welt in Mündelheim. Kaltschnäuzigkeit und Willensstärke waren die entscheidenden Faktoren. Lediglich Niederlagen gegen Speldorf und den DSV 1900 sowie Punkteteilungen in Huckingen und gegen Meister Union Mülheim waren in der Rückserie der Sand im Getriebe, sonst wurde jeder besiegt, und das nicht selten auf fulminante Art und Weise. Am Ende waren es die kleinen Fehler der Hinrunde, die den Aufstiegsplatz verhinderten, schade! Als Jungjahrgang ist jedoch an einem 4. Platz letztendlich wenig auszusetzen. Krönender Abschluss einer tollen Saison war die Abschlussfahrt, wohin auch immer ;), hier ließ man sich vom schlechten Wetter die gute Laune jedenfalls nicht nehmen.

Doch nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison, altersbedingt war Julian Detsch gezwungen das Team zu verlassen, Julian geht ab der laufenden Saison für die 1. Mannschaft auf Torejagd - viel Glück dabei. Ebenso verließen uns Ediz Mustafa und Tobias Linke. Mit Pascal Ostrowski, Nils Wulfekotte (beide Tura 88), Timo Reske und Bijan Schneider (beide Post SV) konnte man sich erneut adäquat verstärken.

Momentan steht man nach 4 Spielen mit 7 Punkten da, damit sind noch alle Türen zum angepeilten Ziel Meisterschaft weit geöffnet. Ein klasse Spiel wurde in der ersten Runde des Kreispokals gezeigt, die Leistungsklasse-Mannschaft des MSV 07 wurde auf dem heimischen Kunstrasen mit 5-2 nach Hause geschickt, ein Ergebnis, das eindeutig zeigt, wie viel Qualität im Team steckt.

Alexander Hohaus



B-II Jugend - Saison 2012/2013

3. Platz in der C 1!

Qualifikation knapp verpasst!

98er Aufstieg zur Leistungsklasse verpasst!

Als B II in die neue Saison!

Vor dem vorletzten Spiel lagen wir auf dem 3. Platz mit offiziell 30 Punkten und einem Torverhältnis von 64:39. Richtigerweise haben wir 39 Punkte und ein Torverhältnis von 105:42, da die Meisterschaftsspiele aus der Vorrunde gegen VFL Wedau (25:0), SV Raadt II (7:1) und Post Blau-Weiß Duisburg (9:2) nach deren Rückzug gestrichen wurden. Bei 13 Siegen, 4 Niederlagen und 0 Unentschieden haben wir 2 Punkte Rückstand auf den Zweiten VFB Speldorf. Das vorletzte Spiel der Saison führte uns nach Mündelheim. Es sollte wieder ein hochdramatisches Spiel werden. Wir gingen durch Marco 0:1 in Führung. Vor der Pause konnte Mündelheim durch einen Foulelfmeter, verursacht durch Marlon, den 1:1 Ausgleich erzielen. Nach der Pause brachte uns ein Treffer von Mahmut in Front. Bei einen der wenigen Angriffe von Mündelheim erzielten diese den Ausgleich zum 2:2. Trotz aller Bemühungen wollte uns kein Treffer mehr gelingen. Als das Spiel eigentlich schon abgelaufen war, schrie Karsten ins Spiel: „ Noch 3 Minuten Vollgas!“ Nachdem der Trainer von Mündelheim den Schiri fragte, wie lange er gedenkt noch spielen zu lassen, antwortete ich ihm mit: „ So lange bis wir das Siegestor erzielen!“ Nach diesen 3 Minuten besaß Funny den Ball ca. 30 Meter vor dem Tor von Mündelheim und hielt plötzlich voll drauf. Der Ball flog Richtung Tor und der Torwart hielt den Ball und hat ihn plötzlich abprallen lassen und Marco köpft der Abpraller ins Tor und der Schiri pff sofort das Spiel danach ab. 2:3 gewonnen in der allerletzten Sekunde – welch ein Jubel! Unser Torwart David ist nach dem Last-Minute-Sieg völlig ausgerastet!

Vor dem letzten Spiel in Speldorf waren wir Dritter mit 2 Punkten Rückstand auf Speldorf. Nur bei einem Sieg wären wir Zweiter. Philipp erzielte die Führung und als Joscha mit seinem ersten Saisontor die 0:2 Halbzeitführung markierte, war die Welt in Ordnung. Cem machte sein erstes Spiel für uns, der Pass war letzte Nacht in meinem Briefkasten. Nach der Halbzeit war es auf einmal ein ganz anderes Spiel. Die Speldorfer kamen mit einer ganz anderen Einstellung aus der Pause und diktierten das Spiel. Sie kamen zum Anschlusstreffer. Marco hatte die Riesenchance auf 1:3 zu erhöhen, konnte diese aber nicht nutzen. Es war unsere einzige Torchance in der zweiten Halbzeit. Und so kam, was kommen musste - die Speldorfer erzielten den Ausgleich! Es gelang nichts mehr und so endete das Spiel 2:2, das erste Unentschieden in der Saison. Somit blieben wir Dritter und der Traum von der Vizemeisterschaft war ausgeträumt. Die Spieler waren nach dem Spiel mächtig enttäuscht und wollten sich nach dem Spiel lange nicht trösten lassen. Etliche Spieler weinten nach dem Spiel: David, Funny, Marco Marlon, Simon etc. Nach dem Spiel kam der eigentliche Hammer. Der gegnerische Trainer kam auf uns zu und teilte uns mit, dass wir die Qualifikation verpasst haben, da sich die ersten beiden für die Aufstiegsrunde qualifiziert haben. Ich habe Karsten angeguckt und Karsten mich. Wir beide wussten nicht, dass sich auch der Zweite für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Wir waren fassungslos, dass wir das nicht wussten, da wir sonst natürlich das letzte Spiel ganz anders gespielt hätten. Na ja, so ist das im Leben. Des Weiteren teilte uns der Speldorfer Trainer mit, dass sie eventuell auf die Quali verzichten würden, da sie keine Mannschaft hätten. Sie würden sich in Kürze melden, darauf warten wir heute noch. Die C2-Jugend von Jörg Vorholt wurde zwar auch nur Dritter, da aber Tura 88 Zweiter wurde und bereits in der Leistungsklasse vertreten war, konnte Preußen dennoch die Aufstiegs Spiele zur Leistungsklasse bestreiten. Nach dem Spiel bekam die Mannschaft zum Saisonende Essen und Trinken im Klubheim bei Preußen.

Unangefochtener Meister in dieser Saison, wie bereits letzte Saison, ist Rot-Weiß Mülheim, die alle Spiele gewonnen haben und somit eine blütenreine Weste hatten. Die offizielle Tabelle zeigt uns als Dritter mit 34 Punkten. Richtiger Weise aus o.g. Gründen haben wir aber 39 Punkte bei einem Torverhältnis von 110:46. Das Fazit: Es war eine klasse Saison, die uns 2 Trainern riesig Spaß gemacht hat. Es war eine super Mannschaft, wo echte Kameradschaft und Teamgeist herrschte. Bei 14 Siegen, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen wurden wir Dritter.

Bei einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage verpassten die 98er unter der Leitung von Uwe Tesmer knapp die Leistungsklasse. Das erste Spiel ging in Meiderich 06 mit 3:1 verloren. Das zweite Spiel konnte zu Hause gegen Rhenania Hamborn mit 3:1 gewonnen werden. Und das letzte Spiel gegen Hamborn 07 auf neutralen Boden bei Rhenania Hamborn endete 0:0. Das hätte fast gereicht, wenn Meiderich 06 nicht kurz vor Schluss noch das Siegestor gegen Rhenania erzielt hätte. Na ja – schade! Vielleicht nächstes Mal!

Nach den Meisterschaftsspielen haben wir noch 2 Freundschaftsspiele und 3 Turniere bestritten. Die Turniere in DJK Hattingen und SV Schwafheim wurden abgesagt. Am 19.05.2012 schlugen wir die C3 mit 8:2. In SV Raadt I gegen eine Leistungsklassemannschaft verloren wir mit 5:1. Bei den Turnieren haben wir uns von Turnier zu Turnier gesteigert.



Am 27.05.2012 wurden wir beim Turnier von Mülheim 07 von 5 Mannschaften (im Modus alle gegen alle) Dritter. (Pr.-Saarn = 0:2 , Pr.-Alstaden = 0:1 , Pr. – Mülheim 07 = 1:0 , Pr. – Mülheim 07 = 3 : 0). Überschattet wurde das Turnier von einem schweren Unfall. Bei einem Zweikampf zwischen Marco und einem Spieler von Mülheim 07 II zog sich der Mülheimer Spieler einen ganz schweren Armbruch zu, so dass das Turnier ca. 1 Stunde unterbrochen wurde. Das Turnier wurde nach kurzer Beratung fortgesetzt, allerdings wollten die Spieler von Mülheim 07 II nach diesem Unfall nicht mehr weiterspielen. Wir hoffen, dass der Arm wieder inzwischen gut verheilt ist.

Am 24.06.2012 hatten wir ein Turnier in Wuppertal beim SV Heckinghausen. Im Hinblick auf die nächste Saison hatten wir von der C 2-Jugend Nils, Max, Robin, Steffen, Lucas, Fabian und Lennart dabei. Es wurde ein großartiges Turnier. Man merkte nicht, dass die Mannschaft eigentlich aus 2 Mannschaften bestand. Die Vorrunde haben wir als Erster abgeschlossen bei 2 Siegen (gegen Grün-Weiß Wuppertal mit 1:0 und FSV Vohwinkel mit 3: 0 und einem Unentschieden mit 0:0 gegen SV Heckinghausen 2). Im Halbfinale trafen wir auf ESV Opladen, der eigentlich Favorit war. Opladen wurde nach einer überragenden Leistung mit 4:0 nach Hause geschickt. Finale oho, Finale oho! Die anderen Trainer konnten nicht fassen, dass wir nur in der normalen Kreisliga spielen und nicht mindestens in der Leistungsklasse. Im nun strömenden Dauerregen (Fritz Walter Wetter) verloren wir das Finale knapp mit 1:0 gegen VFB Korschenbroich, wobei wir im Endspiel nicht eine Torchance besaßen, Korschenbroich aber auch nur 2 Chancen hatten. Was von diesem Turnier in Erinnerung bleibt, ist der Zauberfußball vom Halbfinale und das Mentaltraining von Peter vor dem Spiel, was wir im Übrigen jetzt vor jedem Spiel praktizieren.



G
TROPE G
M
B
H
MALERBETRIEB
Telefon 02 03 - 42 46 19



Am 01.07.2012 im Rahmen unserer Saisonabschlussfahrt nach Erkelenz hatten wir das letzte Turnier unserer Truppe bei SSV Blau Weiss Kirchhoven. Bei 4 Mannschaften nach dem Modus alle gegen alle machten wir den Turniersieg klar. Mit 3 Siegen bei einer Spielzeit von 30 Minuten nahmen wir den Siegerpokal mit nach Duisburg. (Pr.-Sparta Gerderath 4:0 , Pr.-SSV Kirchhoven II 8 : 0 , Pr. – SSV Kirchhoven I 3 : 1). Ein würdiger Saisonabschluss.

Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern, haben wir wieder eine Saisonabschlussfahrt durchgeführt. Diesmal waren wir vom 29.06. – 01.07.2012 in Erkelenz – Heinsberg unterwegs. 14 Spieler und die Trainer Marcus und Karsten sowie Andreas und Marcus Römer traten die Reise an. Leider kam ich erst um 17.15. Uhr bei Preußen an. Treffpunkt war um 16.45 Uhr. (Ich gelobe Besserung!). Um 17.15 Uhr fuhren wir bei strömenden Regen (das kann ja heiter werden!) Richtung Erkelenz los. Gewohnt haben wir dort in einem evangelischen Haus in Erkelenz. In einem Ort, den es im Jahr 2015 nicht mehr gibt. Wegen des Abbaus der Braunkohle verschwindet nämlich der Ort in 2015 und wird dem Erdboden gleichgemacht.



Wenn die Braunkohle abgetragen wurde, wird dieser Ort eines Tages geflutet und besteht nur noch aus einem See. Unvorstellbar, wenn man mal sieht, was da für Häuser stehen, incl. Kirche. Von 300 Haushalten leben nur noch 30 Haushalte jetzt vor Ort. Es war mehr oder minder eine Geisterstadt, in der die Kids sich richtig austoben konnten.

Da bei der Anlage der Volleyballplatz ziemlich verwahrlost war, waren wir froh, dass wir in unmittelbarer Nähe (ca. 5 Minuten Fußweg) einen hervorragenden Rasenplatz zur Verfügung hatten. Am Freitag haben wir die obligatorische Nachtwanderung durchgeführt. Sie ging über einen Kirchplatz und Friedhof durch die Geisterstadt. Die Jungs mussten zu zweit gehen und Mut beweisen, anschließend mussten sie noch unter Anleitung von Karsten ein paar Liegestützen durchführen, ehe sie in die Betten gefallen sind. Am Samstag haben wir auf dem Rasenplatz als Aufwärmtraining Völkerball gespielt. Danach haben wir im Fußball die 3er WM gespielt. Sieger wurden hier: Joscha, Sven und Marcus Römer (Romario). Anschließend haben wir im Wohnheim ein Tischtennisturnier durchgeführt, nämlich den „Church-Cup“ im k.o.-System: 1. Platz (natürlich): Marcus Juretzko , 2. Platz: Karsten , 3. Platz: Sven.

Anschließend haben wir schön gegrillt, wobei Marlon noch seine Reitkünste vorführte. Am Sonntag war um 7.00 Uhr Aufstehen angesagt, um klar Schiff zu machen. Wir hatten ja noch ein Turnier in Kichhoven zu spielen. Nach dem Frühstück haben wir uns auf den Weg gemacht Richtung Kichhoven (ca. ½ Stunde Fahrt). Tom, die Stimmungskanone, konnte leider nicht mitfahren, kam aber Sonntag zum Turnier und konnte dort mitmischen. Das nenne ich Teamgeist. Trotz wenig Schlaf (Michel lässt grüßen!) gewannen wir das Turnier ganz souverän! Nach dem Turnier machten wir in Kirchhoven noch Station bei Mc Donald (hätte Karsten lieber einen Big Mäc hier gegessen, statt die gute Currywurst in den Müll zu werfen!). Es war wieder eine sehr schöne Abschlussfahrt, die jeder bestimmt nicht vergessen wird und die allen, so denke ich, viel Spaß gemacht hat. Ein Riesenlob noch an dieser Stelle an Andreas Tsitsos und Marcus Römer, die sich wirklich für dieses Wochenende geopfert hatten, für die Organisation und Verpflegung der Truppe! (sie waren die Mütter der Kompanie).

Das Gesicht der neuen Mannschaft der Saison 2012/2013 sieht ganz anders aus. Vor der Saison haben sich alle B-Jugend-Trainer getroffen, um gemeinsam zu beratschlagen, wie wir die Mannschaften in der B-Jugend Saison 2012/2013 einteilen. Wir kamen zum Entschluss, dass wir mehr nach Leistung einteilen. Die B1-Jugend mit dem älteren Jahrgang sollte zielstrebig verstärkt werden durch die 97er David, Marco und Simon. Die B2-Jugend sollte die stärksten 97er stellen. Die B3-Jugend die restlichen 96er und 97er. Jörg war auch einverstanden mit diesem Entschluss und wollte weiterhin die B3-Jugend trainieren. Zu meinem Bedauern waren die Spieler der B3-Jugend dagegen (was allerdings auch vom guten Teamgeist zeugt) und drohten mit vielen Abmeldungen. So haben wir umgedacht und die B3 so belassen, und die B2 aufgefüllt durch 96 er. Wenn allerdings die B1 die Quali schafft, es sieht gut aus, müssen wir frühzeitig die stärksten 97er sich einspielen lassen.

Als Abgänge haben wir die 98er Fabian, Tom und Cem, die noch 1 Jahr C-Jugend spielen können. Marco und David sind in der B1, Simon ist inzwischen zu seinen Kumpels zurück gekehrt. Von der alten B1 kamen die 96er zu uns: Marc als Torwart und Eric. Von der alten B2 die 96er: Julian, Dominik und Leo. Als 96er Neuzugang kam zu uns: Mücahid von Post Duisburg. Von der alten C3 kamen: Jac (98er) nach langem hin und her, Sebastian und Can (97 er). Als 97er Neuzugang



kam zu uns: Philipp Zomer von Tura 88. Wir haben jetzt einen Kader von 23 Spielern, die wie folgt nach Jahrgängen aufgeteilt sind:

- 1996er: 6 Spieler
- 1997er: 16 Spieler
- 1998er: 1 Spieler

Bisher hatten wir 2 Freundschaftsspiele in der Saison. Am 19.08.2012 spielten wir in einer wahren Hitzeschlacht (13.00 Uhr bei ca. 38 °C!) beim VFL Rheinhausen (Leistungsklasse) mit nur einem Auswechselspieler vom Gegner 3 x 25 Minuten und unterlagen mit 6:1.

Am 22.08.2012 hatten wir ein besonderes Spiel, nämlich ein Freundschaftsspiel gegen die C1-Jugend vom MSV Duisburg (Regionalliga = Bundesliga der C-Jugend) bei Preußen. Nachdem wir 25 Minuten ein 0:0 gehalten haben, gerieten wir bis zur Pause mit 0:4 in Rückstand. Teilweise mussten die Zebras unsere forschen Preußen-Jungs mit Fouls stoppen. In der 2. Halbzeit machte sich die konditionelle Überlegenheit der Zebras bemerkbar und wir verloren am Ende mit 0:11. Trotzdem ein schönes Erlebnis, das wir auf einem gemeinsamen Mannschaftsfoto festgehalten haben.

Am 25.08.2012 hatten wir unser Preußenturnier. Vor dem Turnier haben wir traditionell die neuen Mannschaftskapitäne gewählt: 1. Kapitän: Panagiotis , 2. Kapitän: Sven , 3. Kapitän: Philipp Fettweis. Die 3 bilden auch gleichzeitig den Mannschaftsrat. Bei dem Turnier hatten wir 21 Spieler und aus diesem Grund 2 Mannschaften gestellt. Die erste Mannschaft von uns wurde 5. und die zweite Mannschaft 7. In der Meisterschaft stehen bis jetzt 1 Sieg und 2 Niederlagen zu Buche.



Die Saisonpremiere am 02.09.2012 ging in Speldorf mit einer 2:9 Niederlage völlig in die Hose. Der Gegner war in allen Belangen besser und wir bekamen keine Schnitte. Die Ehrentore erzielten Sven mit einem schönen Kopfball und Lukas nach einem schön vorgetragenen Angriff. Am 05.09.2012 beim Training, 2 Minuten vor Ende, brach sich Sven den Arm und fällt länger aus.

Das zweite Spiel zu Hause gegen RSV Mülheim 09.09.2011 gewannen wir klar mit 6:0. Diesmal spielten wir wirklich einen guten Ball, insbesondere Shakil tat sich auf der linken Seite hervor. Bemerkenswert an dem Spiel war, dass es bei uns 6 verschiedene Torschützen gab. Ansonsten eine runde Mannschaftsleistung. Das dritte Spiel war am 30.09.2012 (Geburtstag von Joscha und Sven) bei Union Mülheim. Obwohl wir gar nicht so viel schlechter waren als Union, sind wir bis zur Pause durch individuelle Abwehrfehler mit 0:4 in Rückstand geraten.

Dass die Truppe Moral und Teamgeist besitzt, allen voran Michel, bewies sie in der zweiten Halbzeit mit einem 1:1, wobei Michel auch das Ehrentor gelang; so dass das Endergebnis 5:1 gegen uns lautete. So stehen wir jetzt irgendwo im Mittelfeld. Das erste Jahr B-Jugend mit Spielern des meistens jüngeren Jahrganges ist nicht einfach und die Jungs müssen noch viel lernen.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung (bei Auswärtsfahrten und Grillen beim Preußenturnier) bedanken. Auch vielen Dank an die Mittrainer und Mitstreiter Karsten und Jörg, der neu von der alten B1-



Jugend bei uns eingestiegen ist. Mit Euch macht es einfach Spaß, die Truppe zu bändigen und ich finde, zusammen sind wir ein echtes, starkes Trainer-Team. Ebenfalls bedanken will ich mich bei Sven, der unsere Internetseite pflegt (www.dscpreussen97er.de.tl).

Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel oder die Internetseite von uns an, es lohnt sich!



Mit sportlichen Grüßen

Marcus Juretzko

Spielerstatistik C I – Saison 2011/2012

1	David Lausberg	Torwart,	15 Einsätze,	0 Tore,	79 % Tr.bet.
2	Panagiotis Tsitsos	Abwehr,	19 Einsätze,	1 Tor,	92 % Tr.bet.
3	Mehmet Dogu	Abwehr,	10 Einsätze,	3 Tore,	28 % Tr.bet.
4	Lukas Mendrzyk	Abwehr,	12 Einsätze,	1 Tor,	75 % Tr.bet.
5	Philipp Fettweis	Mittelfeld,	19 Einsätze,	14 Tore,	88 % Tr.bet.
6	Simon Scherwinsky	Mittelfeld,	18 Einsätze,	14 Tore,	83 % Tr.bet.
7	Joscha Hofer	Mittelfeld,	17 Einsätze,	1 Tor,	65 % Tr.bet.
8	Marlon Römer	Abwehr,	18 Einsätze,	4 Tore,	69 % Tr.bet.
9	Mahmut Kayan	Sturm,	13 Einsätze,	9 Tore,	46 % Tr.bet.
10	Sven Juretzko	Mittelfeld,	18 Einsätze,	7 Tore,	66 % Tr.bet.
11	Marco Juretzko	Sturm,	14 Einsätze,	41 Tore,	54 % Tr.bet.
12	Michel Bickschäfer	Sturm,	13 Einsätze,	6 Tore,	19 % Tr.bet.
13	Fabian Jonen	Abwehr,	11 Einsätze,	0 Tore,	61 % Tr.bet.
14	Shakil Ruhner	Mittelfeld,	12 Einsätze,	3 Tore,	72 % Tr.bet.
15	Max Faets	Abwehr,	5 Einsätze,	0 Tore,	39 % Tr.bet.
16	Samuel Kemmerling	Abwehr,	7 Einsätze,	0 Tore,	65 % Tr.bet.
17	Alphan Gül	Abwehr,	0 Einsätze,	0 Tore,	22 % Tr.bet.
18	Tom Brand	Mittelfeld,	13 Einsätze,	1 Tor,	65 % Tr.bet.
18	Julian Latorre	Mittelfeld,	4 Einsätze,	1 Tor,	48 % Tr.bet.
19	Ilyas Al Yandouzi	Mittelfeld,	0 Einsätze,	0 Tore,	82 % Tr.bet.
20	Cem Tirasli	Mittelfeld,	1 Einsatz,	0 Tor,	
21	Aron Barbian	Abwehr,	1 Einsatz,	1 Tor,	17 % Tr.bet.
	Jac Kierdorf	Abwehr,	2 Einsätze,	0 Tore	
	Ilias El Azzaoui	Sturm,	1 Einsatz,	1 Tor	
	Hasko Sivic	Mittelfeld,	1 Einsatz,	0 Tore	
	Max van Dorsten	Abwehr,	1 Einsatz,	0 Tore	
	Morice Tesmer	Sturm,	3 Einsätze,	1 Tor	

Wer **Qualität** will, geht zum **Spezialisten!**

UNI-Polster - Ihre Nr.1 in Sachen Sitzkomfort



Woanders günstiger? Niemals!

Falls Sie bei uns gekaufte Möbel woanders, bei gleicher Leistung, günstiger bekommen können, erstatten wir den Differenzbetrag und schenken Ihnen zusätzlich noch 100,- Euro bar auf die Hand!*

* Gilt nur im Möbel-Fachhandel im UNIPOLSTER-Wirtschaftsraum bei gleicher Qualität und Leistung und ab einem Warenwert von 1000,- bis 14 Tage nach Kauf.

Deutschlands großer Polstermöbel-Spezialist

FÜHLBAR SCHÖNER SITZEN.



Die UNI POLSTER Polstermöbel-Center: **Bochum** im Ruhrpark | **Coesfeld** Dülmener Str. 103 | **Duisburg-City** Beekstr. 35-39 | **Dortmund-Dorstfeld** Spicherner Str. 68 | **Gelsenkirchen** Adenauer Allee 139 | **Hagen-West** Weststr. 4 | **Kaarst** Ruhrstr. 5-11 | **Mülheim a.d. Ruhr** Am Förderturm 15-17 | **Münster** Heroldstraße 4 | **Oberhausen** Duisburger Straße 308 | **Ratingen** Lise-Meitner-Straße 9



B3-Jugend

Die B3 - ein echtes Team

Nachdem die Saison 2011/12 mit einem dritten Tabellenplatz für die C2 zufriedenstellend endete, reiste das Team mit seinen Trainern Jörg Vorholt, Walter Lechner und Peter Ivankovic sowie einigen weiteren Begleitpersonen zu einem fünftägigen Trainingslager auf die Nordseeinsel Wangerooe. Über Pfingsten genoss die Reisegruppe nicht nur das herrliche Wetter, sondern fand auch im Gutenbergheim am Westturm der Insel optimale Bedingungen vor. Obwohl die Schlafquote vor allem in der ersten und in der letzten Nacht viel Luft nach oben hatte, rafften sich fast alle Jungs schon früh am Morgen zum Dünen- und Strandlauf unter der Regie von Walter auf.



Traumhafte Pfingsten auf Wangerooe, die B3 vor der Kulisse des Westturms der Insel Wangerooe.



Fußball einmal ganz anders - Training auf dem Strand vor der herrlichen Kulisse der Nordsee.

Die Tide erlaubte nach dem Frühstück ausgiebiges Training auf dem breiten Strand, der der Gruppe hier draußen im Westen der Insel quasi alleine gehörte. Tatsächlich trauten sich auch einige der Jungs den Sprung in die noch sehr frische Nordsee zu. Nachmittags bei Flut wurde entweder auf dem Tartanplatz des Gutenbergheimes weitergekickt oder die hier von den Trainern gewährte Freizeit wurde von allen zum Bummel zum Inseldorf genutzt.

Mit einer Charmeoffensive gelang es den Jungs an diesen Tagen auch, ihren Trainer Walter davon zu überzeugen, weiter beim Team zu bleiben. Seine Abschiedsgedanken waren am Ende der Fahrt zum Glück Geschichte. Für alle Spieler bleibt diese Fahrt hoffentlich auf ewig in besonderer Erinnerung, keine Tour wie jede andere.

Mit neuem Schwung, aber leider vom Verletzungspech gebeutelt, startete die Mannschaft nach guten Auftritten beim Preußen-Turnier als B3 in die neue Spielklasse und ist nach einer Auftaktniederlage zum Zeitpunkt der Herbstferien seit drei Spielen – 2 Remis, ein Sieg - ungeschlagen.

E1 - SIBA CONVENTION WINNER 2012

Die jungen EAGLES sind nach dem harten letzten Jahr als junger Jahrgang nun ein Mitfavorit in der Spitze und belohnen sich hoffentlich für die tapferen Leistungen und Trainingseinheiten. Man kann schon gut erkennen, dass jetzt gegen gleichaltrige eine neue Dynamik und Ballsicherheit herrscht. Der Adler lässt jetzt nicht die Flügel hängen, sondern breitet seine Flügelzange aus und knackt die Deckung über den Flankenlauf. Eckballtore, Kopfballtore und auch Fußballtore sind Zertifikat einer Steigerung. Schön, dass immer verschiedenen Torschützen auftauchen und wir dadurch schwerer auszurechnen sind. Im eigenen Preußen-Turnier gab es nur im vorgezogenen Endspiel gegen die sehr starke Tönis-Mannschaft ein 0:1, und sonst wurde jeder Gegner mit mindestens 3 bis 4 Toren geschlagen. Ein stolzer dritter Platz (gefühlter zweiter) war dann das Ergebnis. Selbst die Gegner zollten uns Respekt und gratulierten uns zum flotten und fairen Spiel.

Das geht uns mittlerweile fast überall so und macht uns stolz, denn neben Gewinnen steht auch immer der Eindruck, den ein Team und dessen Eltern machen kann. Highlights waren das Turnier in Kirchhoven, wo wir gefühlt 40 Torchancen und 3000 Fans hinter uns hatten, aber nur fünfter wurden, da im Fußball bekanntlich nur erzielte Treffer zählen, als auch die SIBA CONVENTION in Essen, wo wir Kameruns Team (bis 2 Jahre älter) in einem dramatischen Endspiel nach 2:0 Rückstand noch ins Elfmeterschießen zwingen konnten (3:3) und die Zuschauer (gefühlte eine volle MSV Arena) für uns



gewinnen konnten. Im 9er Kick konnten wir dann sogar nach dem 15. Schuss endlich die Siegestraube bilden und Freude, Ruhm und Medaillen mitnehmen :-)

Das besondere am Team war, dass durch Urlaubszeit viele nicht spielen konnten und wir mit den jüngeren aus der E2 als Mixed antraten. Von Außen konnte man nur eine Einheit erkennen und das lässt alle 4 Trainer und Betreuer vor Stolz um gefühlte 20 cm wachsen. Bei diesem Event war der Botschafter aus Kamerun mit seinem Gefolge anwesend und er machte nicht nur den Anstoß, sondern auch die Siegerehrung, die einem WM-Endspiel ähnelte und unsere Kinder 50 cm

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Telefon (02 03)
Telefax

3 18 23 - 0
3 18 23 - 21

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung
Internationale Möbelspedition
Schwer- und Spezialtransporte
Außenanflug • Küchenmontagen



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



wachsen ließ. Wir waren tolle Botschafter unseres Landes und wollen weiter an internationalen Turnieren und Kontakten wachsen. Ein irrer Tag !!



Das Turnier in Rheinhausen, welches komplett mit auswärtigen Mannschaften und gut besetzt war, wurde ohne Punktverlust souverän gewonnen und selbst im Endspiel ein sattes 4:1 für die schwarz/weißen Himmelsstürmer. Vorher galt es, die Heimmannschaft zu schlagen, und das 1:0 spiegelt nicht den Angriffswirbel und die eindrucksvolle Leistung wider. Jedenfalls hatten wir damit sogar die Heimeltern hinter uns, die sich auch im Finale über jede gelungene Aktion von uns freuten.

Das Hallenturnier in Dinslaken war ein Angriffswirbel und kein Spiel unter 4 Toren bis auf die unverdiente Niederlage gegen TURA (wen sonst). Immerhin ein 3. Platz im 9er Schießen und mal wieder das gute Gefühl des Gewinnens.

In dieser Saison sollte Platz 2 oder 3 hinter dem gewohnt starken Team von TURA machbar sein - und dann in der Endrunde ein gutes Ergebnis !!? Der Auftakt ist vielversprechend und die ersten 4 Siege in 4 Spielen eingefahren :-)

Das Team wächst neben dem Stamm weiter und das ist wichtig, denn im nächsten Jahr als D werden mindestens 9 Spieler auflaufen müssen plus 3 Auswechsler und wir wollen die Qualität weiter steigern. Wir sind gespannt und fiebern weiterhin bei jedem Spiel mit, werden die vielen LA-OLA-Wellen genießen und auch Taschentücher bereit halten, wenn's mal nicht so gut gelaufen ist.

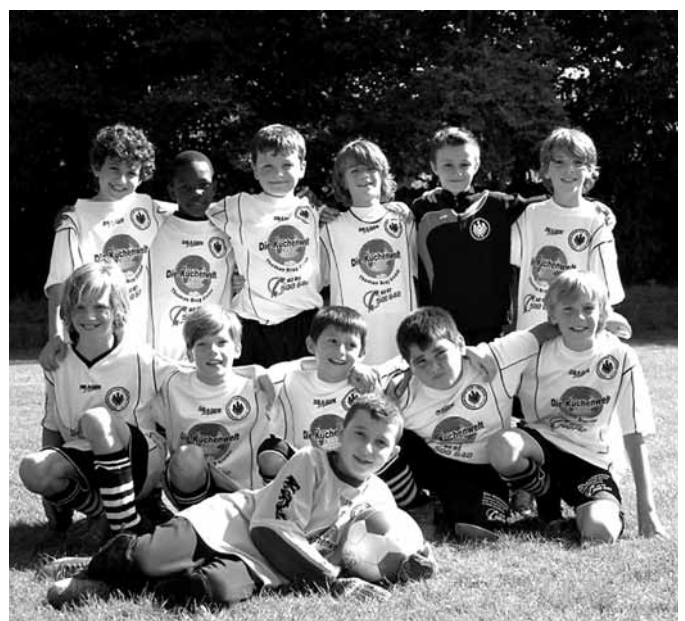
Voller Vorfreude auf viel Spaß am PREUSSEN-Platz und vielen schwarz/weißen Trainerkollegen und Supporters.....

EUER DREAM TEAM TRIO SASCHA+DIRK+UWE

Wenn's läuft, dann läuft's

... ist eigentlich ein Spruch, der mir bisher allenfalls in Verbindung mit einem aggressiven Magen-Darm-Virus oder einem besonders liquiden Schnupfen in den Sinn kam, aber gewiss nicht mit meiner Tätigkeit als Jugendtrainer. Denn so waren die letzten drei Jahre diesbezüglich ein einziges Stottern, Klemmen, Haken und Stolpern, und zu Beginn der Saison gab es dann auch gleich wieder die obligatorische 0:14-Demütigung durch TuRa, flankiert von der noch einen oder anderen Niederlage, selbst gegen offensichtlich schwächere Mannschaften. Also alles wie gehabt, nicht wirklich schön, aber man kannte es ja auch gar nicht anders.

Doch dann kam der 20. Oktober des Jahres 2011, an dem wir zu unserem ersten Pokalspiel bei GSG Duisburg antraten, und ich gestehe es hier frank und frei, dass ich mich im Vorfeld mit einer Niederlage mit nicht mehr als





JÜRGEN STRUCHHOLZ

Karosserie- und Fahrzeugbau

GmbH & Co. KG



TÜV-GEBRÜFTER
FACHBETRIEB
EUROGARANT

Oranienstrasse 30/32
47051 Duisburg

Tel.: (02 03) 33 23 99
Fax: (02 03) 33 58 58

E-Mail: info@karosseriebau-struchholz.de
www.Karosseriebau-Struchholz.de

Beseitigung von Unfallschäden

Autolackiererei

LKW-Innenausbau

Oldtimer-Restoration

Tuff-Kote Dinol-Rostschutzstation

Elektronisches Achsvermessungssystem



HETTWER GMBH



Sanitär • Heizung

LIEBFRAUENSTRASSE 6
47053 DUISBURG
TEL.+ FAX: 02 03-66 17 24
AUTO: 01 72-242 43 59



FIRMA KARL HETTWER
REPELENER STRASSE 58
47506 NEUKIRCHEN-VLUYN
TELEFON: 02 03-66 17 24
TELEFAX: 02 03-9 30 12 11
AUTO: 01 72-242 43 59



sieben Gegentoren zufrieden gegeben hätte, da GSG durchaus zu den stärkeren Mannschaften des Jahrgangs 2003 zu zählen war. Was dann aber geschah, sollte als „Wunder von der Großenbaumer Allee“ in die nicht vorhandenen Geschichtsbücher des neunten Kreises eingehen: wir lieferten uns mit dem hohen Favoriten einen dramatischen Schlagabtausch und schafften es tatsächlich, dessen zweimalige Führung jeweils auszugleichen. Und so kam es zum Showdown im Elfmeterschießen (also eigentlich Neunmeterschießen, aber das klänge jetzt zu unheroisch), welches wir tatsächlich mit 2:1 für uns entscheiden konnten.

Nachdem ich mir den Unterarm schon blutig gekniffen hatte, ohne dass ich verschwitzt in meinem Bett erwacht wäre, wurde es mir endgültig klar: wir hatten gewonnen! Wir! Meine Mannschaft! Ich! Noch heute muss ich mir die Augen reiben in Gedenken an diesen historischen Moment.

Und tatsächlich bedeutete dieses Spiel für uns einen Wendepunkt. Fortan spielten wir mit und hinkten nicht hinterher. Wir spielten mit den starken Mannschaften auf Augenhöhe und konnten gegen Schwächere unsere Überlegenheit endlich auch in Siege ummünzen.

Das Jahr 2012 begann dann zwar nochmal mit einer 0:6 Schlappe gegen FSV Duisburg, doch im Anschluss sollten wir bis zu den Osterferien in sieben Spielen Sieg an Sieg reihen (unter anderem wurde auch besagter FSV Duisburg in der sagemumwobenen „Schlammschlacht an der Futterstraße“, einem der spannendsten und dramatischsten F-Jugendspiele, dass die Welt je gesehen hat, mit 3:1 niedergedrungen). Sicherheitshalber habe ich mir von der linguistischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen wissenschaftlich bestätigen lassen, dass man das mit Fug und Recht eine SIEGESSERIE nennen darf. Allein die Erwähnung dieses Wortes treibt mir heute noch die Tränen der Rührung in die Augen. Zwar wurde diese dann von TUS Mündelheim jäh gestoppt, aber die Mannschaft schüttelte sich nur kurz und setzte zur nächsten Siegesserie an. Denn was soll ich sagen: Wenn's läuft, dann läuft's!

Andreas Dannehl

PS.: ... und das bis heute: In der Meisterschaft stehen wir auf Platz 2, drei neue Spieler haben zur Mannschaft gefunden und mit Marcelo haben wir jetzt noch einen dritten Trainer in unser Team aufnehmen können. Da war es ja nur eine Frage der Zeit, bis mich der Übermut wieder packt, und so habe ich kürzlich eine Internetseite für unsere Mannschaft eingerichtet ... Schaut doch mal vorbei, damit ich mich nicht ganz so einsam fühle. www.dscpreussen2003er.de

Multimedia-Kids

Woran denkst du, wenn du die Worte „Mauer, Gasse, Kette oder Flügel“ hörst?

An die F-Jugend von Preußen Duisburg?

Ich nicht.



Heute ein König.



König Pilsener



Eine Mannschaft zu strukturieren, in der 18 wilde Kinder gegen den Ball treten wollen, ist eine große Herausforderung. Da ist Fußball noch ein wenig einfacher gestrickt, im Endeffekt jedoch um ein vielfaches komplizierter. Anweisung wie „Bleib auf deiner Position“ führen zu völliger Unbeweglichkeit auf dem Spielfeld, da für den Rest des Spiels jetzt genau dieser Platz mit einem Radius von 60 mal 60 cm fest in der Hand dieses Spielers ist und wehe, es kommt mal ein Ball vorbei „nö, nicht nah genug dran“. Fußball in der F-Jugend ist einfacher und komplizierter.

Er ist einfach anders. Eine Mauer ist ganz nah an einem Knubbel auf dem Spielfeld und du solltest nicht wirklich versuchen, jemanden in die Gasse zu schicken - er würde sich anschließend auf dem Seitenweg Richtung Clubhaus aufmachen. Flügel gibt es zu diesem Zeitpunkt eindeutig nur bei Hähnchen-King.

Und jetzt mal unter uns - ganz ehrlich - das ist auch gut so. Unsere Mannschaft lebt von Intuition, Dribblings, Weitschüssen, Willenskraft, ohne taktisches Geplänkel. Erfolge werden hier mit einer Kette gefeiert, die dem Jubel in einem Stadion der Bundesliga in nichts nachsteht. Hier werden Siege gefeiert wie ein Meistertitel und dabei gibt es nicht mal eine Tabelle, in der du nachlesen kannst, wie erfolgreich wir wirklich sind.

In dieser Zeit der klaren Botschaften, enormen Entwicklungen, stolzen Eltern und Trainern ist die Kommunikation immer wichtiger geworden. Aber wie soll das nach einer Trainingseinheit gelingen, nachdem die Ersten sich mit dem Satz „Wir sind weg, bis Samstag“ verabschiedet haben?

Das Internet! Der F-Jugend-Internetauftritt:

Spielberichte, passwortgeschützter Bereich, Forum, Bildergalerien, aktuelle News, Termine, Interviews, Filme, alles, was das Herz begehrt. Alles drin, um letzten Endes dieses wundervolle Phänomen in den Vordergrund zu rücken: Das Strahlen eines Kindes beim Fußball in der F-Jugend.

Irgendwie habe ich gerade Lust auf Fußball, zum Glück ist heute Training.

Gruß

Markus, F-Jugend

mismahl
Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb seit 1968 in Duisburg
Kundenschnelldienst / Notdienst
Heizkesselerneuerung zum Festpreis

Tel.: (0203) 332949 + 332909 – Fax.: 343663
Internet : www.mismahl.de / EMail: info@mismahl.de



Deutsche Beachhockey-Meisterschaft

Die Hockeydamen des SC Preußen Duisburg haben bei der Deutschen Beachhockey-Meisterschaft am Timmendorfer Strand für eine große Überraschung gesorgt. Nach drei Tagen mit insgesamt 36 Mannschaften und über 120 Partien landeten die Duisburgerinnen im Damenfeld überraschend auf Platz vier und wurden erst im Halbfinale von einer Mannschaft des UHC Hamburg (aktueller Deutscher Vizemeister im Feldhockey) gestoppt. Zuvor hatte sich die Mannschaft von Kapitänin Sandra Pink in der Vorrunde in einer Sechser-Gruppe als Zweiter durchgesetzt und galt als Überraschungsmannschaft des Turniers. Im ersten Spiel lief es noch weniger rund, es setzte eine 0:4-Niederlage gegen den Vorjahressieger vom HC St. Pauli aus Hamburg. Doch dann startete der DSC eine Siegesserie gegen Teams aus Berlin (7:0), Leverkusen (3:0) und Hamburg (3:2). Im letzten Vorrundenspiel hätte sich der DSC sogar eine Niederlage erlauben können, doch mit angezogener Handbremse gab es noch ein 1:1 gegen den Westrivalen Moerser TV.



So ging es am Finaltag ins Halbfinale gegen die Hamburgerinnen, wo es am Ende beim 1:8 deutlich wurde. Im Spiel um Platz Drei ging es erneut gegen den Vorrundengegner aus St. Pauli. Nach einer 3:1-Führung ging am Ende die Luft aus und es gab doch noch eine 3:6-Niederlage. Trotz der zwei Niederlagen zum Abschluss war der Auftritt der Duisburgerinnen ein voller und nie erwarteter Erfolg. Die meisten Tore in Timmendorf erzielte Sandra Pink, gefolgt von Alisha Blümke, Jacqueline Pomberger, Lena Huppertsberg und Simone Toszkowski.



Die Herren des SC Preußen lieferten am „Nizza der Ostseeküste“ vor insgesamt 20 000 Zuschauern an drei Tagen ebenfalls eine sportlich gute Leistung. Allerdings war die Abschlussplatzierung mehr als enttäuschend. Nach zwei Siegen gegen Teams aus Hamburg (3:2) und Bremen (3:2) und zwei Niederlagen gegen Teams aus Köln (3:4) und Oberhausen (2:5) ging es im letzten Vorrundenspiel um alles. Weil in der Sechser-Gruppe zuvor gefühlt „Jeder Jeden“ geschlagen hatte, konnten vor dem Showdown noch alle sechs Teams ins Halbfinale kommen. Der DSC hatte dabei seine Nerven nicht im Griff und kassierte trotz 2:0-Führung eine Niederlage gegen ein Team aus Hamburg (2:4) und wurde wegen des schlechten Torverhältnisses gar Gruppenletzter. So ging es am Finaltag lediglich um die Plätze 21 bis 24. Immerhin konnten sich die Duisburger, die zum dritten Mal in Timmendorf am Start waren, dort durchsetzen und wurden am Ende 21. Bezeichnend für den unglücklichen Turnierverlauf. Den späteren Dritten der Deutschen Meisterschaft aus Hamburg hatte der DSC in der Vorrunde noch souverän geschlagen.



Allerdings gab es für einen Herrenspieler noch ein echtes Highlight. Spielführer Stanislav Sachenko wurde von den Organisatoren ins Allstar-Team berufen und durfte im Prominentenspiel auflaufen. An der Seite von Hockey-Olympiasieger Carlos Nevado trug sich „Stani“ auch dabei in die Torschützenliste ein. Im Turnier selbst waren für den DSC noch Peter Großkopf, Georg Lenze, Julian Frind, Julian Springer, Denis Heyer, Tobias Knüfermann und Lukas Frings aktiv.

Tobias Knüfermann

Sommerfest der Hockeyabteilung

Das diesjährige Sommerfest der Hockeyabteilung des SC Preußen Duisburg war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Wie gewohnt legten wir das Fest in den Frühherbst, damit auch alle Mannschaften anwesend sein konnten.

Den Beginn des Turniers machten die Knaben C von Trainer Manuel Gil Ramos mit dem letzten Turnier der Hauptrunde. Mit einem satten letzten Sieg qualifizierten sich die Preußen-Jungs schließlich für die Zwischenrunde, wo sie zwei Wochen





später tolle Dritte wurden. Es folgte die Jagd auf die Preußen-Medaille. Die „Ersten Herren“ hatten sechs Hockey-Stationen aufgebaut, wo alle Preußen-Kinder verschiedene Übungen durchlaufen mussten. Torschuss, Dribbeln, Passen – in der Hockey-Ausbildung sind viele unterschiedliche Fähigkeiten gefragt. Mit Hockeymedaille konnten diese gezielt und mit Spaß trainiert und geprüft werden. Alle Kinder mussten mindestens 20 Punkten erreichen. Gar nicht so einfach, wie sich herausstellte. Die meisten Punkte von allen 54 teilnehmenden Kindern erreichte Sam Frost von den C-Knaben, knapp gefolgt von Lennart Weißbach, Jannik Bleul und Raphael Weißbach. Nach knapp zwei Stunden stand fest, dass alle Teilnehmer die Hockey-Medaille erreicht hatten. Im Anschluss gab es noch weitere Highlights. Besonders gefragt war dabei die Original-Hockey-Torwand der Deutschen Olympiasieger, sowie das „Airhockey-Feld“, was beim Deutschen Hockey-Bund gemietet wurde. In kleinen Vierer-Mannschaften gab es viele heiße Duelle im Airhockeyfeld. Noch am späten Abend/Nacht wurden immer noch Duelle ausgetragen. Auch sportlich gab es am frühen Abend noch ein Highlight. Die Ersten Herren hatten um 18 Uhr den Tabellenführer der 2. Verbandsliga zu Gast. Trotz personellem Engpass lieferte der DSC ein gutes Spiel ab und unterlag dem HC Essen 3:6, wobei sich Denis Heyer, Tim Piekarski und Tobias Knüfermann in die Torschützenliste eintragen konnten.. Besonders erfreulich war dabei das Comeback von Jörg Meyer. Der ehemalige Spielführer ist mit Frau Inga und Töchterchen Frieda aus Dänemark zurückgekehrt und spielt nun wieder für den DSC. Gleich im Spiel gegen Essen zeigte er seine Qualitäten am Stock.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern für den gelungenen Tag bedanken. Das war eine super Teamleistung.
Tobias Knüfermann





Die Herren des DSC Preußen hatten es in der ersten Phase der Feldhinrunde nicht immer einfach. Der sowieso schon dünne Kader wurde durch die vorübergehenden Abgänge von Georg Lenze (Auslandssemester in Malaysia), Timo Frisch (beruflich in die Niederlande) und Sebastian Lemken (Bund) weiter geschwächt. Urlaub, Studium und Arbeit verhinderten in jedem Spiel die Tatsache, dass wir in Bestbesetzung auftreten konnten. Immerhin gab es zum Abschluss noch einen überzeugenden 6:1-Sieg über den Bochumer HC, so dass wir als Tabellenfünfter überwintern.

In der Hallensaison, die am 11. November beginnt, spielen die Herren wie gewohnt mit zwei Mannschaften. Die Damen treten wie im Vorjahr mit einer Mannschaft an.



Hier sind alle Heimspiele aufgelistet:

1 Herren:

So., 11.11.2012	11:00 Uhr	DSC Preußen I	:	HTC Kupferdreh I	(Hitzestraße)
So., 25.11.2012	18:30 Uhr	DSC Preußen I	:	Club Raffelberg III	(Pappenstraße)
So., 13.01.2013	11:00 Uhr	DSC Preußen I	:	Moerser TV II	(Hitzestraße)
So., 03.02.2013	13:00 Uhr	DSC Preußen I	:	ETB SW Essen II	(Pappenstraße)

2. Herren:

So., 11.11.2012	13:00 Uhr	DSC Preußen II	:	HTC Kupferdreh II	(Hitzestraße)
So., 25.11.2012	20:15 Uhr	DSC Preußen II	:	TV Jahn Hiesfeld II	(Pappenstraße)
So., 16.12.2012	11:00 Uhr	DSC Preußen II	:	Oberhausener THC III	(Pappenstraße)
So., 27.01.2013	18:00 Uhr	DSC Preußen II	:	Moerser TV III	(Hitzestraße)
Sa., 16.02.2013	19:00 Uhr	DSC Preußen II	:	Kahlenberger HTC IV	(Hitzestraße)
So., 24.02.2013	11:00 Uhr	DSC Preußen II	:	Bochumer HV 05	(Hitzestraße)
So., 10.03.2013	11:00 Uhr	DSC Preußen II	:	Bochumer HV 05 III	(Hitzestraße)



Damen:

So., 18.11.2012	14:00 Uhr	DSC Preußen	:	Club Raffelberg III	(Hitzestraße)
So., 02.12.2012	19:00 Uhr	DSC Preußen	:	Uhlenhorst Mülheim IV	(Hitzestr.)
So., 16.12.2012	13:00 Uhr	DSC Preußen	:	Bochumer HV 05	(Pappenstr.)
So., 20.01.2013	15:00 Uhr	DSC Preußen	:	NN	(Hitzestraße)
Sa., 03.02.2013	11:00 Uhr	DSC Preußen	:	NN	(Pappenstraße)
So., 24.02.2013	13:00 Uhr	DSC Preußen	:	NN	(Hitzestraße)
So., 10.03.2013	13:00 Uhr	DSC Preußen II	:	ETB SW Essen II	(Hitzestraße)

Toller Abschluss für die C-Knaben

Trotz vieler Abgänge – der Jahrgang 2001 wechselte zu den B-Knaben, gelang es in dieser Feldsaison, eine C-Knaben-Mannschaft aufzustellen, und diese bot eine überzeugende Leistung.

Während man gegen die Zweite von Kahlenberg 1:3 und 0:2 verlor und gegen den Ligaprimus aus Hiesfeld ein 0:3 und 0:2 einstecken musste, gelang doch gegen die Zweite aus HC Essen ein 4:1 und 4:0 und gegen die Dritte vom Uhlenhorst ein 3:0 und 3:1.

Als Drittplatzierte im regulären Spielbetrieb wurden sie nun zur Endrunde der 3. und 4.-Platzierten nach Essen eingeladen. Dort spielten sie ein starkes 1:1 gegen Oberhausen und ein 4:1 gegen ETB. Nun war man aber mit Oberhausen punkt- und torgleich. In einem Penaltydrama musste die Entscheidung her, bei dem sich der OHTC dann doch glücklich durchsetzte, um dann im Finale von Kahlenberg 5:0 „vernascht“ zu werden, während die Preußen um Platz drei gegen den Lokalrivalen Raffelberg kämpfen mussten. Diese wurden dann souverän mit 8:1 besiegt. Schade, dass man im Vorfeld gute Torchancen ausließ, denn das Endspiel wäre sicherlich möglich und auch verdient gewesen. Letztendlich war es ein schöner Abschluss einer guten Saison, bei dem die Preußen zum Ende hin immer stärker spielten und als Mannschaft agierten.



Manuel Gil Ramos

Platz		Spiele	Tore	Punkte
1.	TV Jahn Hiesfeld	8	16 : 6	18
2.	Kahlenberger HTC	8	21 : 7	16
3.	Preußen Duisburg	8	15 : 12	12
4.	Uhlenhorst Mülheim	8	7 : 17	7
5.	HC Essen 99	8	6 : 23	4

Knaben B

In der ersten Saison als B-Knaben gab es für die 2001er-Knaben nicht viel zu holen. Die unerfahrene Mannschaft musste sich auf ein neues Spielsystem (9 statt 6 Spieler), verlängerte Spieldauer (2x25 Minuten statt 2x10) ebenso gewöhnen wie auf ein vergrößertes Spielfeld (¾- statt dem Halbfeld).

Zwar wussten sie sich von Spiel zu Spiel zu steigern, doch davor wurden ihnen in manchen Spielen deutlich die Grenzen aufgezeigt. Umso schöner waren die letzten Spiele, bei denen, neben dem Punktgewinn in Buderich, eine kämpferische, tadellose Leistung gegen Düsseldorf gelang. Dabei absolvierten sie ihr bis dahin bestes Spiel und waren vor allem in der zweiten Halbzeit drückend überlegen. In der ersten Halbzeit gerieten sie unglücklich in Rückstand, spielten sich aber danach mit viel Engagement wieder ins Spiel. Sie erarbeiteten sich Chance um Chance und spielten den Gegner schwindelig. Leider wurde die tolle Leistung nicht durch ein Tor gekrönt. Trotzdem ist der Trainer nicht unzufrieden. Schließlich wurden viele im Training erarbeitete Aspekte im Spiel umgesetzt.

Dies lässt mit Hoffnung auf die nächste Saison blicken. Die junge Mannschaft wird nämlich, bis auf zwei Ausnahmen, in der jetzigen Form zusammen bleiben.

M. Gil Ramos



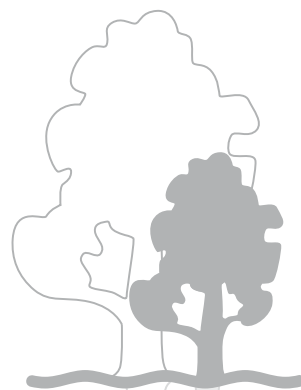
Hockeycamps ein voller Erfolg

In den Osterferien wurde das erste Mal ein Hockeycamp angeboten. Genau genommen waren es zwei. Eines in der ersten Ferienwoche und eines in der zweiten Woche. Die Camps gingen über vier Tage jeweils von 9 – 16 Uhr. In der ersten Woche nahmen 12 und in der zweiten 15 Kinder teil. Nach dem warmmachen wurden zunächst einige koordinative Sachen gemacht. Anschließend ging es an die Schläger. Nach dem Einspielen ging es mit Technik- und Torschussübungen weiter. Vor dem Mittagessen im Clubhaus wurde noch ein Spiel gemacht. Nach dem Essen hatten die Kinder dann eine Spielpause, in der sie auf der Anlage machen konnten was sie wollten, bevor es mit den Übungen weiter ging. Doch zur großen Verwunderung beschäftigten sich fast alle Kinder mit dem Ball und Schläger. Auch in der zweiten Hälfte des Tages wurde nach den Übungen zum Abschluss ein Spiel gemacht. Die Kinder hatten alle Riesenspaß und waren teilweise auch nach den sieben Stunden kaum vom Platz zu bekommen. Zur Erinnerung bekamen alle ein Campshirt. Viele der Kinder waren auch beim Sommercamp dabei. Das Wetter spielte auch super mit. So blieb es die ganze Zeit über trocken.

Das Sommercamp in der sechsten Ferienwoche war noch mal eine Nummer größer. Es ging diesmal von Montag bis Samstagmittag. Das Camp stand ganz im Zeichen der Olympiade, die einen Tag zuvor zu Ende ging. Die Kinder traten sowohl in Einzeldisziplinen, wie zum Beispiel 15 Meter Sprint-Ballführen oder Zielschießen, als auch in Mannschaftsdisziplinen, wie Fußball oder Handball, an. Zu Beginn des Camps wurden erst mal die Campshirts verteilt. Nach dem warmmachen wurden die Kinder dann für die Einzeldisziplinen in drei Gruppen aufgeteilt. Während eine Gruppe einen Wettkampf absolvierte, machten die anderen Gruppen jeweils eine Hockeyübung auf die Torhüter. Wenn die Gruppe fertig war, wurde getauscht. Weil es schon am ersten Tag sehr warm war, stand von Anfang an ein kleines Schwimmbassin in der Ecke, wo sich die Kinder immer mal wieder abkühlen konnten.

Aber es wurde nicht nur Hockey gespielt. Dienstagnachmittag ging es nach dem Mittagessen zum ASCD zum Schwimmen und am Donnerstag gab es in der letzten halben Stunde für alle Kinder Eis.

Zum Ende des Camps gab es noch mal ein echtes Highlight. Am Freitag wurden die Kinder nicht wie an den anderen Tagen um 16 Uhr abgeholt, sondern die Eltern kamen mit den Zelten, die es erst mal aufzubauen galt. Als dies erledigt war, wurde der Grill angemacht. Nach dem Essen spielten die Eltern gegen die Kinder auf dem 3/4 Feld. Es wurde zweimal 25 bis 30 Minuten gespielt. Die Kinder gewannen mit 2:0. Nach dem Spiel fuhren die meisten Eltern wieder nach Hause und nur noch ein paar Eltern, die mit zelteten, blieben da. Gegen 0.30 Uhr ging es für die Kinder dann in die Zelte. Am



Rothkranz und Partner Steuerberatungsgesellschaft

45478 Mülheim an der Ruhr, Blötter Weg 100

Tel. 02 08-99 9140

Fax 02 08-99 91423

www.rothkranz.de

info@rothkranz.de





Sitz der Gesellschaft: Mülheim an der Ruhr · Partnerschaftsregister: Amtsgericht Essen PR 1154



MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANNS & SOHN

B E D A C H U N G E N

-  **Bedachung**
-  **Bauklempnerei**
-  **Abdichtungen**
-  **Fassadenverkleidung**

Grabenstraße 149 a
47057 Duisburg
Telefon (02 03) 36 07 57
Telefax (02 03) 36 07 58



nächsten Morgen gab es im Clubhaus zum Abschluss ein gemeinsames Frühstück. Im Anschluss wurden nur noch die Zelte wieder abgebaut und die Kinder abgeholt. Allen Beteiligten hat es super gefallen, auch wenn es zum Ende des Camps immer heißer wurde.

Für das nächste Jahr sind auf jeden Fall wieder zwei Camps in den Osterferien und ein Camp in der letzten, ganzen Ferienwoche geplant. Vielleicht gibt es auch ein zweites Camp in den Sommerferien. Dies hängt aber von der Nachfrage ab.

B Mädchen erreichen das Viertelfinale

Für die B Mädchen war es die erste Saison auf dem 3/4 Feld. Neben der Spielfeldgröße änderte sich auch die Spielzeitlänge für die Mädchen auf zweimal 25 Minuten. Nachdem sich die Mannschaft beim eigenen Vorbereitungsturnier schon einmal an das größere Spielfeld gewöhnen konnte, fand das erste Saisonspiel zuhause gegen den Moerser TV statt. Die Mädchen brauchten ein paar Minuten um ins Spiel zu finden, ließen aber hinten trotzdem keine Torchance zu. Danach klappte auch das Spiel nach vorne und es konnten einige Torchancen erspielt werden, die jedoch nicht genutzt wurden. Kurz vor der Pause gab es die zweite kurze Ecke für uns, die zum verdienten 1:0 führte. Nach der Pause bestimmten die Mädchen weiterhin die Partie und ließen weiterhin keine Torchance für den Gegner zu. Vorne erspielten sie sich selbst einige Tormöglichkeiten. Mitte der zweiten Hälfte konnte eine der Chancen zum 2:0 genutzt werden. Damit waren die Mädchen aber noch nicht zufrieden. Sie spielten weiter auf das Moerser Tor, doch am Ende blieb es beim 2:0. Es war ein guter Start in die Saison.

Im zweiten Spiel mussten wir beim Reinshagener TB antreten, die außer Konkurrenz spielten, da sie mit einer kompletten A Mädchen Mannschaft antraten. So stand der 3:0 Sieg für uns schon vorher fest. Gespielt wurde aber trotzdem. Wir konnten gut mithalten und waren die spielerisch bessere Mannschaft. Reinshagen wurde nur durch Konter gefährlich. Zwei davon konnten sie zum 0:2 verwerten. Unsere Chancen wurden durch die gute gegnerische Torfrau vereitelt, so dass es beim 0:2 blieb.

Das dritte Saisonspiel gegen Kahlenberg 2 war sehr einseitig. Kahlenberg kam im ganzen Spiel nur drei Mal in unseren Kreis, ohne dabei wirklich gefährlich zu werden. Unsere Mädchen konnten sich im Gegensatz dazu eine große Anzahl an Chancen erspielen. Das Endergebnis von 5:0 war in der Höhe sogar noch glücklich aus Kahlenberger Sicht, denn mit ein bisschen mehr Glück (zwei Pfostentreffer) und Konzentration im Abschluss hätten es auch mehr Tore sein können.

Im zweiten Heimspiel trafen die Mädchen auf ETB Essen 2. Wir spielten als Gruppenerster gegen den Tabellenzweiten. Bis zur Mitte der ersten Hälfte war es ein ausgeglichenes Spiel. Danach wurden unsere Mädchen stärker und erspielten sich eine Chance nach der anderen. Leider konnte davon keine genutzt werden. So blieb es beim 0:0 zur Halbzeit. Kurz nach der Pause kam es dann so, wie es an manchen Tagen halt so ist. Vorne fehlte das nötige Glück und hinten kam dann auch noch Pech hinzu. Ein eigener Abschlag konnte von Essen abgefangen werden und der anschließende Torschuss fand irgendwie den Weg in unser Tor. Doch unsere Mädchen spielten weiter auf das Essener Tor und versuchten, den verdienten Ausgleich zu erzielen. Den Essenern blieben nur noch Konterchancen, von denen sie eine zum 0:2 nutzten. In den letzten Minuten warfen die Mädchen noch einmal alles nach vorne, jedoch fehlte an diesem Tag einfach das nötige Glück im Abschluss, um ein eigenes Tor zu schießen. Es blieb am Ende bei der 0:2 Niederlage, die in keinsten Weise den Spielverlauf wieder gibt.

Im letzten Spiel vor den Sommerferien spielten wir bei HC Essen 2. Es war die zweite Spielansetzung. Beim ersten Mal musste das Spiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes verschoben werden. Es hatte so stark geregnet, dass das Wasser Zentimeter hoch auf dem Platz stand. Diesmal schien jedoch die Sonne, sodass dem Spiel nichts im Wege stand. Das Spiel begann richtig gut. Bereits nach fünf Minuten führten unsere Mädchen nach schönen Spielzügen mit 2:0. Auch im weiteren Verlauf der Partie erspielten sich die Mädchen gute Tormöglichkeiten, von denen sie bis zur Pause noch eine weitere Möglichkeit zum 3:0 nutzen konnten. Auch die zweite Halbzeit begann wie die erste mit zwei schnellen Toren. Diesmal nach sieben Minuten erhöhten die Mädchen das Ergebnis auf 5:0. Bei diesem Ergebnis blieb es dann, weil weitere gute Torchancen ungenutzt blieben. Wie in den anderen Spielen zuvor ließen die Mädchen auch diesmal hinten wenig bis gar nichts zu.

Nach den Sommerferien standen die beiden wichtigsten Saisonspiele statt. Als Tabellenzweiter empfingen wir den Mettmanner THC, die als Dritter zu uns reisten. Die Mädchen spielten an diesem Tag sehr stark und führten zur Pause auch in dieser Höhe verdient mit 3:0. In der zweiten Hälfte wollte der Ball dann nicht mehr ins gegnerische Tor, und weil die Mädchen hinten erneut sehr sicher standen und keine Torchance für den Gegner zuließen, blieb es beim verdienten 3:0 Erfolg.



Beim letzten Saisonspiel empfangen wir den Club Raffelberg 2. Vor dem Spiel war klar, wenn wir punkten, sind wir im Viertelfinale. An diesem Tag war es sehr warm, so dass vor dem Spiel zusätzliche Trinkpausen vereinbart wurden. Wie es sich für ein Derby gehört, war das Spiel sehr umkämpft. Wie in den anderen Spielen zuvor, waren wir erneut die bessere Mannschaft. Jedoch konnte der Club Raffelberg eine kleine Unachtsamkeit in unserem Kreis zum 0:1 nutzen. Doch das motivierte unsere Mädchen noch mehr. Sie spielten nun noch mehr nach vorne und wollten unbedingt den Ausgleich erzielen. Aber zur Halbzeit stand es weiterhin 0:1. Nach der erholenden Pause im Schatten wurde der Club Raffelberg hinten regelrecht rein gedrängt. So war der Ausgleich nur eine Frage der Zeit und nach ein paar Minuten war es dann auch so weit. Der verdiente Ausgleich war geschafft. Dieser Punkt würde für das Viertelfinale reichen. Doch die Mädchen wollten den Sieg und spielten in den letzten 15 Minuten weiter auf das gegnerische Tor und konnten sich weitere Möglichkeiten erspielen. Raffelberg blieb jedoch durch Ecken gefährlich. Kurz vor dem Ende fiel dann das vermeintlich erlösende 2:1 für uns, allerdings war der Schuss wohl knapp außerhalb. So blieb es beim 1:1 und damit weiter spannend. Mit dem Schlusspfiff bekam der Gegner noch eine weitere Ecke, die noch ausgeführt werden musste. Doch der Ball ging neben das Tor und damit stand der Viertelfinaleinzug fest. Mit dem umkämpften Punkt behielten die Mädchen den zweiten Tabellenplatz und zogen verdient ins Viertelfinale ein.

Die Mädchen haben nicht nur wirklich gute Spiele gezeigt, sondern auch sehr gute Spielzüge. Zudem ließen sie in den Spielen wenige bis gar keine Torchancen für den Gegner zu. Einzig die eigene Chancenverwertung war nicht ganz so gut. Zwar war teilweise auch ein wenig Pech dabei oder die gegnerische Torfrau hielt einfach gut, jedoch hätten wir ein paar Tore mehr schießen können.

Im Viertelfinale mussten wir zum Düsseldorfer SC 992. Die Mannschaft kannten wir schon von unserem Vorbereitungsturnier, wo wir sie 2:0 geschlagen haben. Aber irgendwie war es leider nicht unser Tag. Aber obwohl wir nicht unseren besten Tag erwischten, waren wir trotzdem die etwas bessere Mannschaft. Nach den ersten ein, zwei Chancen für uns konnte jedoch Düsseldorf gleich ihre erste Torchance nutzen. Durch das frühe Gegentor fehlte zunächst ein bisschen die Sicherheit, trotzdem konnten wir uns weitere Chancen erspielen. Die gute gegnerische Torfrau konnte aber alle Schüsse abwehren. Nach 17 Minuten hatte Düsseldorf ihre zweite Torchance und konnte auch diese zum Tor nutzen. Direkt danach wurde von uns eine Auszeit genommen, in der die Mädchen noch einmal neu eingestellt wurden. Nun merkte man den Mädchen den Willen, das Spiel noch zu drehen, deutlich an. Sie spielten mit aller Macht auf den Anschlusstreffer, doch

P Ü P L I C H H U I S E N

DUISBURG · AFFALTERBACH · SÖMMERDA

Suchen Sie Steckverbinder, Crimpkontakte oder Kabelschuhe, außerdem zugehörige Werkzeuge, eventuell Schrumpfschläuche und Isolierschläuche, des weiteren Kabelbinder und Befestigungstechnik, sowie Kabel und Leitungen oder auch Kabelmarkierer und Kennzeichnungssysteme?

Dann sind wir Ihr kompetenter Partner!

PÜPLICHHUISEN KG
Keniastraße 2
47269 Duisburg

Telefon: (02 03) 9 98 25 - 0
www.pueplichhuisen.de



diesmal stand der Pfosten im Weg. Kurz vor der Pause dann die entscheidende Szene. Bei einem Entlastungsangriff der Düsseldorfer bekommen wir den Ball in unserem Viertel an den Fuß. Die Düsseldorfer führen den Freischlag allerdings hinter der Viertellinie aus, was leider beide Schiedsrichter übersahen. Dadurch durfte der Ball direkt in unseren Kreis gespielt werden und es stand 0:3. In der Pause wurde noch einmal daran erinnert, dass die Mädchen schön häufiger in der Saison drei Tore in einer Halbzeit erzielt haben und noch nichts verloren war. Gestärkt kamen die Mädchen aus der Halbzeit und warfen nach der Pause nun alles nach vorne. Der Gegner kam jetzt kaum noch hinten raus, hatte aber das nötige Glück auf seiner Seite. So bekam die Torfrau den Ball an beide Schienen und der Ball rollte schon Richtung Tor. Doch statt rein zu gehen, drehte er sich um den Pfosten ins Grundaus. Erst nach 10 Minuten ging der Ball nach einer Handvoll guter Chancen endlich ins Düsseldorfer Tor. Dies sollte den Mädchen noch einmal weiteren Mut geben. Aber mit zunehmender Zeit bekamen die Gastgeber mehr Konterchancen. Minuten vor dem Ende konnten sie eine davon zum 1:4 verwerten. Damit war das Spiel entschieden. Trotzdem spielten unsere Mädchen weiter auf das Tor der Düsseldorfer. Am Ende blieb es bei diesem Ergebnis. Es war wohl einfach nicht unser Tag. Düsseldorf hatte dagegen Fortuna auf ihrer Seite. Vorne machten sie aus fünf Chancen vier Tore und hinten half dann auch noch das nötige Glück, wenn die gute Torfrau keine Abwehrchance mehr hatte. Dieses Ergebnis schmälert jedoch nicht die sehr gute Saison der B Mädchen. Manchmal braucht man eben auch einfach ein bisschen Glück, um die Spiele zu gewinnen.

Gruppe B				
Platz		Spiele	Tore	Punkte
1.	ETB Essen 2	7	20 : 5	19
2.	Preußen Duisburg	7	19 : 3	16
3.	Moerser TV	7	17 : 3	13
4.	Mettmanner THC	7	14 : 7	13
5.	Club Raffelberg 2	7	13 : 6	11
6.	Kahlenberger HTC 2	7	7 : 28	6
7.	HC Essen 99 2	7	4 : 21	3
8.	Reinshagener TB a.K	7	0 : 21	0

In der Hallensaison gehen zwei B Mädchen Mannschaften an den Start. Die erste spielt in der Oberliga. Dort sind sie mit ETB Essen 1, Oberhausen, Uhlenhorst Mülheim 2, Eintracht Dortmund und TV Jahn Oelde gemeinsam in einer Gruppe. Die zweite spielt in der Verbandsliga. Gegen wen sie dort trifft, steht noch nicht genau fest.

Mädchen C werden Bezirksligameister

Nachdem die C Mädchen im letzten Jahr schon Zweiter bei der Bezirksliga-Endrunde wurden, konnten sie dieses Ergebnis diesmal sogar noch toppen und wurden nun Bezirksligameister. Der Weg dorthin war aber manchmal sehr steinig.



Damit alle Spielerinnen auch genügend spielen konnten, wurden zwei C Mädchen Mannschaften in der Bezirksliga gemeldet. Beide spielten in der Gruppe B und trafen dort auf HC Essen 1, TV Jahn Hiesfeld 1, Kahlenberger HTC 2 und HC Velbert 2. Beim ersten Turnier gab es leider so viele Absagen, dass wir nur mit einer Mannschaft antreten konnten. Die beiden Spiele der Zweiten Mannschaft gegen Kahlenberg 2 und unserer Ersten wurden 0:3 gegen gewertet. Somit hatte die erste Mannschaft schon einen Sieg, ohne überhaupt gespielt zu haben. Im ersten richtigen Spiel trafen unsere Mädchen auf den TV Jahn Hiesfeld. Es war ein Spiel auf ein Tor, doch leider wollte uns nur ein Tor gelingen. Hiesfeld hatte keine wirkliche Chance. Aber wie es halt bei solchen Spielen ist, sollte sich das leider rächen.

Nach einem Fehler im Spielaufbau konnte Hiesfeld eine Minute vor dem Ende ihre erste wirkliche Torchance gleich zum Ausgleich nutzen. Danach waren unsere Mädchen so geschockt, dass die Hiesfelder Sekunden vor dem Ende mit einem Penalty sogar die große Chance hatten, das Spiel komplett zu drehen. Doch der Penalty konnte vereitelt werden. Damit



blieb es beim 1:1 Unentschieden. Im zweiten Spiel mussten die Mädchen gegen Kahlenberg 2 spielen. Es war erneut ein Spiel auf ein Tor. Aber auch diesmal sollte uns zunächst nur ein Tor gelingen. Doch Mitte der zweiten Halbzeit fiel dann endlich das erlösende 2:0. Damit war das Spiel entschieden. Am Ende gewannen die Mädchen auch in dieser Höhe verdient mit 3:0.

Beim zweiten Turnier konnten wir dann auch mit beiden C Mannschaften antreten. Als erstes spielte die C 2 gegen Velbert 2. Unsere Mädchen waren die bessere Mannschaft und gewannen am Ende verdient mit 1:0. Danach spielte die C 1 gegen HC Essen. Die Essener waren die spielerisch etwas stärkere Mannschaft, doch wir hielten mit Einsatz dagegen. Nach fünf Minuten führte Essen bereits mit 0:2, aber die Mädchen gaben nicht auf. Noch vor der Pause konnten sie den verdienten Anschlusstreffer erzielen. In der zweiten Halbzeit war es dann ein offenes Spiel, in der beide Mannschaften ihre Chancen hatten. Allerdings blieb es am Ende bei der 1:2 Niederlage. Als nächstes war wieder die C 2 an der Reihe, die nun ebenfalls gegen HC Essen spielte. Nach einer guten Leistung unterlagen die Mädchen den Essenern mit 0:2. Das letzte Spiel der C 1 war gegen Velbert 2. Die Mädchen bestimmten das Spiel und drängten den Gegner in ihren Kreis. Doch die Überlegenheit war so groß, dass der Raum im gegnerischen Kreis sehr eng wurde. Trotzdem konnte vor der Halbzeit das 1:0 erzielt werden. Auch in der zweiten Halbzeit das gleiche Bild. Allerdings versuchte Velbert nun ein bisschen mehr nach vorne zu spielen, doch richtig gefährlich wurden sie nicht. Die Bälle wurden spätestens kurz vor dem eigenen Kreis von uns abgefangen. Allerdings hatten wir dadurch mehr Platz zum kombinieren. Mitte der Halbzeit



konnten die Mädchen dann auch einen schnell gespielten Konter zum 2:0 Endstand verwandeln. Damit stand die C 1 nach der Hinrunde verdient auf dem zweiten Platz, der die Teilnahme zur Endrunde bedeutete. Das letzte Spiel der C2 fand gegen Hiesfeld statt. Es war den Kindern anzumerken, dass es ihr drittes Spiel an dem Tag war und sie zuvor ein richtig gutes Spiel gegen HC Essen bestritten haben. Für Hiesfeld war es nur das zweite Spiel, zudem hatten sie auch ein Spiel mehr Pause. Die Mädchen gaben trotzdem noch einmal alles, doch am Ende verloren sie mit 0:4.

Vor den Sommerferien fand noch das dritte von vier Turnieren in Velbert statt. Für die C 1 ging es darum, den zweiten Platz zu verteidigen. Nach der Hinrunde hatten die Mädchen drei Punkte Vorsprung auf den Tabellendritten aus Hiesfeld. Genau mit diesem Spiel ging es dann auch gleich zu Beginn des Turniers los. Mit einem Sieg konnte der zweite Platz schon so gut wie sicher gefestigt werden. Das Spiel begann mit Vorteilen für uns, die wir in der ersten Hälfte auch zum 1:0 nutzen konnten. Erneut wurde es verpasst das 2:0 zu erzielen, und so konnte Hiesfeld kurz nach der Pause ausgleichen. Doch anders als in der Hinrunde wirkten unsere Mädchen diesmal nicht geschockt und spielten weiter nach vorne. Zwei Minuten vor dem Ende konnten sie auch den verdienten 2:1 Führungstreffer erzielen. Jedoch waren sich die Mädchen dadurch irgendwie zu sicher. Eine Minute später konnte Hiesfeld erneut ausgleichen. Davon sichtlich geschockt, gelang es Hiesfeld sogar mit dem Schlusspfiff, durch einen Penalty das 2:3 zu machen. Mit diesem Ergebnis wurde es leider noch einmal richtig spannend in der Frage, wer am Ende den zweiten Platz belegt.

Die C 2 startete mit dem Spiel gegen Kahlenberg 2 ins Turnier. Sie war die klar bessere Mannschaft und konnte durch einen schönen Spielzug mit 1:0 in Führung gehen. Weitere Chancen blieben leider ungenutzt. So konnte Kahlenberg mit ihrer einzigen Torchance im Spiel den 1:1 Endstand erzielen. Es war zwar schade, dass es nur ein Unentschieden wurde, jedoch stimmte die Leistung, was entscheidend für den Trainer war.

Als nächste war wieder die C 1 an der Reihe. Sie spielte nun ebenfalls gegen Kahlenberg 2. Auch sie ging mit 1:0 in Führung. Aber weil auch sie es verpasste, das zweite Tor nachzulegen, kam Kahlenberg auch diesmal zum überraschenden



Ausgleich. Die Mädchen drängten daraufhin noch mehr auf das gegnerische Tor und wollten unbedingt das Spiel gewinnen. Dieser Wille wurde schließlich mit dem 2:1 Siegtreffer belohnt. Im letzten Spiel mussten unsere beiden C Mannschaften dann gegeneinander spielen. Die Zweite wirkte dabei etwas eingeschüchtert. So gewann die C 1 relativ deutlich mit 6:0.

Nach dem Turnier stand unsere C 1 weiterhin auf dem zweiten Platz und hatte trotz der Niederlage gegen Hiesfeld alles noch selbst in der Hand. Für die C 2 ging es nach der Nichtteilnahme am ersten Turnier nicht mehr um Platzierungen, sondern nur um die Leistungen in den Spielen.

Kurz nach den Sommerferien konnten sich die C Mädchen noch einmal bei zwei Freundschaftsturnieren für das entscheidende Turnier einspielen, bevor es dann Anfang September so weit war. Wir waren Ausrichter des letzten Turniers. Zuerst spielte die C 2 gegen HC Essen. Die Mädchen hielten sehr gut dagegen und konnten lange Zeit ein 0:0 halten. Die Essener hatten nur Chancen durch Penaltys. Den sechsten Penalty konnten sie dann zum 0:1 verwandeln. Dabei blieb es dann auch. Nun war die C 1 dran. Sie musste gegen Velbert 2 antreten. Das Spiel musste unbedingt gewonnen werden, wenn die Mädchen den zweiten Platz verteidigen wollten. Wie schon in der Hinrunde spielten die Mädchen nur auf das Tor von Velbert, konnten aber nur einen Treffer erzielen. So wurde es kurz vor dem Ende noch einmal richtig spannend, als Velbert ihre einzige richtige Torchance hatte. Doch der Ball ging neben das Tor und es blieb beim verdienten 1:0 Sieg. Im nächsten Spiel hatte nun die C 2 die große Chance, die C 1 in die Endrunde zu schießen. Sie spielte gegen Hiesfeld und spielte sehr gut mit. Es war ein offenes Spiel. Doch kurz vor der Pause wurde der bis dahin einzige Fehler von uns mit dem 0:1 bestraft. Nach der Pause fiel dann sogar das 0:2, jedoch kamen die Mädchen durch eine sehr gute Kombination über vier Stationen zum Anschlusstreffer. Es fehlte ein weiterer Treffer - und die C 1 wäre vorzeitig in der Endrunde gewesen. Aber Hiesfeld verteidigte gut, so dass es beim 1:2 blieb. Nach einem Spiel Pause, spielte die C 2 ihr letztes Spiel gegen Velbert 2. Die Mädchen verloren das Spiel mit 0:2. Für die C 1 wurde es jetzt erst richtig spannend. Die Voraussetzungen waren klar. Wenn die Mädchen gegen HC Essen, die bis dahin alle Spiele gewonnen hatten, punkten, stehen sie in der Endrunde. Bei einer Niederlage würde es auf das letzte Spiel von Hiesfeld gegen Kahlenberg ankommen. Nur davon wollten sich die Mädchen nicht abhängig machen. So spielten sie von der ersten Sekunde an sehr konzentriert und waren die etwas bessere Mannschaft. Mitte der ersten Halbzeit konnten die Mädchen dann sogar den verdienten Führungstreffer schießen. Auch im Anschluss blieben sie weiterhin die etwas bessere Mannschaft und konnten das Ergebnis in die Pause bringen. Ab Mitte der zweiten Halbzeit wurden die Essener dann stärker und unsere Mädchen verteidigten nur noch. Dabei ließen sie aber kaum eine Torchance für Essen zu. Eine Minute vor dem Ende gab es dann einen Penalty für Essen, den sie zum 1:1 Ausgleich nutzen konnten. Doch das Tor kaum aus Essener Sicht zu spät. Unsere Mädchen spielten die letzte Minute sicher herunter und freuten sich nach ihrem stärksten Saisonspiel zu Recht über den Punkt und die damit gleichbedeutende Endrundenteilnahme. Damit war der anschließende 5:0 Sieg von Hiesfeld über Kahlenberg 2 für uns unbedeutend. Nur bei einer Niederlage gegen HC Essen wären wir Dritter gewesen. Das zeigt, wie eng es am Ende war. Jedoch haben unsere Mädchen zu Recht den zweiten Platz belegt. Sie konnten ihre zum Teil überlegenen Spiele leider nur nicht immer im Ergebnis umsetzen.

Mädchen C BL, GrB				
Platz		Spiele	Tore	Punkte
1.	HC Essen 99 1	10	23 : 4	28
2.	Preußen Duisburg 1	10	22 : 8	20
3.	TV Jahn Hiesfeld 1	10	23 : 10	19
4.	Kahlenberger HTC 2	10	10 : 22	8
5.	HC Rot-Weiß Velbert 2	10	6 : 19	7
6.	Preußen Duisburg 2	10	3 : 24	4

Die Endrunde sollte eigentlich beim Club Raffelberg stattfinden, doch da sie die Ausrichtung zurück gezogen haben, sind wir eingesprungen. Da es diesmal drei Bezirksligagruppen gab und jeweils die ersten Beiden in die Endrunde kamen, wurden die sechs Mannschaften auf zwei Dreiergruppen aufgeteilt.

Unsere Mädchen trafen auf die beiden Gruppenersten Raffelberg 2 und Uhlenhorst 2. In der anderen Gruppe spielten HC Essen, Oberhausen und ETUF 2 gegeneinander. Im ersten Spiel des Turniers trafen unsere beiden Gruppenegegner Raffelberg 2 und Uhlenhorst 2 aufeinander. Beide Mannschaften trennten sich 1:1 Unentschieden.



Unser erstes Spiel sollte gegen Raffelberg sein. Die Mädchen spielten sehr stark und waren von Anfang an hellwach. Dies sahen die Zuschauer dann auch beim 1:0. Nach einem Befreiungsschlag aus unserer Hälfte lief der Gegner nur gemütlich hinterher, wir dagegen sprinteten nach und waren trotz Rückstands eher am Ball. So kamen wir frei zum Torschuss und konnten den Ball am Torwart vorbei ins Tor schießen. Im Anschluss blieben die Mädchen nach vorn weiterhin gefährlich und standen zudem hinten sehr sicher. Raffelberg konnte die meiste Zeit von unserem Kreis fern gehalten werden. Am Ende blieb es beim 1:0 Sieg. Da Raffelberg nur 1 Punkt aus seinen zwei Spielen geholt hatte, spielten wir schon mindestens um den dritten Platz.

Im letzten Gruppenspiel gegen Uhlenhorst 2 hatten wir aber durch den Sieg die bessere Ausgangsposition. Uns sollte schon ein Punkt reichen, um ins Finale zukommen. Auch im zweiten Spiel waren die Mädchen sofort hellwach und störten den Gegner so, dass er meistens aus dem eigenen Kreis gehalten werden konnte. Falls Uhlenhorst doch mal in den Kreis kam, wurden sie von uns noch entscheidend gestört, so dass der Ball nicht ins Tor ging. Zwar konnten die Mädchen sich nur wenige Chancen erspielen, doch Uhlenhorst konnte immer wieder in ihre Hälfte gedrängt werden. Nach 20 Minuten hieß das Endergebnis dann 0:0. Es war ein gerechtes Unentschieden. Somit standen unsere Mädchen im Finale, was nach den beiden sehr guten und konzentrierten Spielen auch verdient war.

Im Finale trafen die Mädchen auf unseren Gruppengegner aus der Vorrunde HC Essen. Sie setzten sich in der anderen Gruppe durch das Torverhältnis durch, da jede Mannschaft einmal gewonnen und einmal verloren hatte. Wie in der Vorrunde war das Spiel auch diesmal sehr ausgeglichen. HC Essen konnte Mitte der ersten Halbzeit mit 0:1 in Führung gehen. Doch kurz darauf konnten unsere Mädchen durch einen Penalty ausgleichen. Mit dem 1:1 ging es dann auch in die Pause. Der Trainer lobte die Mädchen für das bis dahin gute und ausgeglichene Spiel und sagte ihnen, dass die Mannschaft am Ende gewinnen wird, die den Sieg stärker will. Diesen Rat beherzigten die Mädchen in der zweiten Hälfte, die hinten noch konzentrierter verteidigten. Aber auch vorne wurde der Rat befolgt. Nach einem schnellen Angriff war der erste Torschuss eigentlich schon geklärt, aber wir setzten trotzdem nach und wollten das Tor unbedingt. Die Essener konnten zwar noch den ersten Nachschuss abwehren aber der zweite war dann drin. In den letzten drei Minuten ging es nur noch darum, den Ball aus unserem Kreis und möglichst weit weg von unserem Tor zu halten. Als die Schiedsrichter abpiffen, war die Freude über den 2:1 Sieg bei allen riesig. Der Sieg war verdient, weil die Mädchen in der zweiten Hälfte den größeren Siegeswillen hatten als die Essener. Der erste Platz war auch insgesamt vollkommen verdient, weil die Mädchen drei richtig starke Spiele ablieferten und, egal wer gerade auf dem Platz stand, ihr Bestes gaben und für die Mannschaft kämpften. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, die an diesem Tag zum Erfolg führte.

01	Uhlenhorst Mülheim 2 - Club Raffelberg 2	1:1	
02	ETUF Essen 2 - Oberhausener THC 1	2:1	
03	Preußen Duisburg 1 - Club Raffelberg 2	1:0	
04	HC Essen 99 1 - Oberhausener THC 1	0:3	
05	Uhlenhorst Mülheim 2 - Preußen Duisburg 1	0:0	
06	ETUF Essen 2 - HC Essen 99 1	1:7	
09	Club Raffelberg 2 – ETUF Essen 2	5:2	um Platz 5
10	Uhlenhorst Mülheim 2 - Oberhausener THC 1	2:0	um Platz 3
11	Preußen Duisburg 1 - HC Essen 99 1	2:1	Endspiel



Weil während der Feldsaison viele Mädchen dazu kamen, wurden für die Hallensaison drei C Mädchen Mannschaften gemeldet. Die C 1 spielt in der Bezirksoberliga und die anderen Beiden in der Bezirksliga. Die genauen Gruppengegner stehen noch nicht fest.



D Mädchen werden Dritte in ihrer Gruppe

Die D Mädchen spielten in der Bezirksliga und trafen in der Gruppe C auf den MSV Duisburg 1, HTC Kupferdreh 2, HC Essen 1, HC Velbert 3 und HC Velbert 4.

Beim ersten Turnier hatten die Mädchen drei Spiele. Im ersten Spiel gegen den MSV konnten die Mädchen nach wenigen Sekunden direkt mit ihrer ersten Chance das 1:0 erzielen. Doch der MSV konnte das Spiel drehen und führte nun mit 1:3. Bis zur Pause konnten unsere Mädchen das Ergebnis jedoch wieder ausgleichen. Nach der Pause hatte der MSV keine Chance mehr und die Mädchen zogen auf 8:3 davon. Kurz vor dem Ende betrieb der MSV nur noch Ergebniskosmetik und erzielte den 8:4 Endstand. Das war ein guter Start in die Saison. Im zweiten Spiel ließen die Mädchen den Gastgebern von Kupferdreh 2 gar keine Chance. Es war eine sehr einseitige Partie, die auch hätte höher ausgehen können. Die Mädchen führten mit 8:0, doch wie im ersten Spiel kassierten sie mit dem letzten Angriff noch ein Gegentor. So hieß das Endergebnis 8:1. Im letzten Spiel mussten unsere Mädchen gegen Velbert 3 antreten. Erneut waren sie das bessere Team, doch Velbert konnte immer mal wieder gefährlich werden. Am Ende gewannen unsere Mädchen aber auch ihr drittes Spiel verdient mit 9:3. Damit führten sie nach dem ersten Turnier die Tabelle an.

Beim zweiten Turnier mussten die D's zunächst gegen Velbert 4 antreten. Nach einem kontrollierten Auftritt stand es am Ende 4:0 für uns. Es war der vierte Sieg im vierten Spiel. Im letzten Spiel ging es gegen HC Essen. Es sollte eine komische Partie werden. Die ersten fünf Minuten gehörten klar den Essenern, die verdient mit 0:3 in Führung gingen. Doch dann war es genau anders herum. Nun hatten wir die Tormöglichkeiten und Essen kam nun kaum noch hinten heraus. Zur Pause stand es 3:3. Doch irgendwie tat uns die Pause gar nicht gut. Erneut gehörte HC Essen klar die ersten fünf Minuten. Diesmal konnten sie sogar vier Tore erzielen und führten schon mit 3:7. Aber wie schon in der ersten Halbzeit, drehte sich das Blatt nach fünf Minuten komplett. Nun waren unsere Mädchen wieder am Drücker und versuchten die Partie noch zu drehen. Sie kamen zwar noch einmal bis auf 6:7 heran, jedoch blieb es am Ende bei diesem Ergebnis. Es war schade, weil ein Unentschieden in diesem Spiel das gerechtere Ergebnis gewesen wäre. Mit zwölf Punkten standen die Mädchen nach der Hinrunde auf dem zweiten Tabellenplatz.

Das dritte Turnier fand kurz vor den Sommerferien bei uns auf der Anlage statt. Im ersten Spiel schlugen die Mädchen den MSV deutlich mit 8:1. Das Spiel gegen Velbert 3 wurde vorgezogen. Unsere Mädchen konnten mit 1:0 und 2:1 jeweils in Führung gehen. Doch dann verloren sie ein wenig den Faden. So konnte Velbert in wenigen Minuten das Spiel drehen und selbst mit 2:4 in Führung gehen. Danach waren unsere Mädchen wieder wach und rannten wild an, kamen aber nicht entscheidend durch. Es gelang ihnen kurz vor dem Ende nur noch der 3:4 Anschlusstreffer. Das letzte Spiel gegen Kupferdreh 2 gewannen die Mädchen wieder mit 2:0 und blieben dadurch weiter auf dem zweiten Platz.

Dieser sollte beim letzten Turnier verteidigt werden. Dazu brauchten wir einen Sieg gegen Velbert 4. Doch es begann schlecht. Nach einer Minute lagen wir schon 0:1 hinten. Aber die Mädchen ließen sich davon nicht beirren. Bis zur Pause drehten sie die Partie. Sie waren die bessere Mannschaft und führten verdient mit 2:1. Nur nach der Pause schlofen die Mädchen drei Minuten lang. In dieser Zeit konnte Velbert das Spiel zum 2:4 drehen. Anschließend waren wir wieder die bessere Mannschaft und kamen noch einmal auf 3:4 heran. In den letzten Minuten warfen die Mädchen dann alles nach vorne, um noch den Ausgleich zu erzielen. Doch dadurch hatte Velbert Platz zum Kontern und konnte eine Möglichkeit davon zum 3:5 nutzen. Es war erneut eine sehr ärgerliche Niederlage. Durch zwei, drei unkonzentrierte Minuten verlieren wir wieder ein Spiel, obwohl wir die restliche Zeit eigentlich die bessere Mannschaft waren.

Im letzten Saisonspiel ging es noch einmal gegen den Tabellenführer von HC Essen. Die Essener gingen schnell deutlich in Führung. Zur Pause stand es dann 0:5. Nach der Halbzeit waren wir auf einmal besser im Spiel und konnten gut mithalten. Am Ende hieß es 1:7. Der zweite Platz war aber immer noch möglich. Nur waren wir nun vom Ausgang der Partie zwischen Velbert 3 und HC Essen abhängig. Doch Velbert gewann überraschend mit 5:3. Damit beenden unsere

Mädchen die Feldsaison auf dem dritten Tabellenplatz. Das ist ein gutes Ergebnis, aber es wäre auch ein wenig mehr möglich gewesen.

Mädchen D, BL 4:4, GrC					
Platz		Spiele	Tore		Punkte
1.	HC Essen 99 1	10	52	: 23	25
2.	HC Rot-Weiß Velbert 3	10	45	: 30	20
3.	Preußen Duisburg 1	10	52	: 32	18
4.	HC Rot-Weiß Velbert 4	10	34	: 33	16
5.	HTC Kupferdreh 2	10	15	: 43	6
6.	MSV Duisburg 1	10	20	: 57	3

Wie bei den C Mädchen gibt es auch bei den D Mädchen Zuwachs, so dass in der Hallensaison zwei D Mädchen Mannschaften in der Bezirksliga an den Start gehen. Beide werden in einer Gruppe an den Start gehen.



2. Preußen-Cup

Am ersten Wochenende nach den Osterferien fand der 2. Preußen-Cup statt. Diesmal gab es zwei Turniere. Am Samstag spielten die B Mädchen auf dem 3/4 Feld und am Sonntag waren die C Mädchen auf dem Kleinfeld an der Reihe. Das Wetter war vor allem am Samstag sehr wechselhaft. Von Sonne über Regen bis hin zu Hagel war alles dabei. Sonntag schien während des ganzen Turniers die Sonne. Pünktlich nach der Siegerehrung fing es dann an zu regnen.

Bei den B Mädchen spielten fünf Mannschaften einmal 25 Minuten im Modus Jeder gegen Jeden. Neben unseren Mädchen nahmen noch der Crefelder SV, Düsseldorfer SC 2, VfB Hüls und der TV Jahn Hiesfeld teil. Eigentlich sollten nur Verbandsliga-Mannschaften teilnehmen, aber da eine Mannschaft drei Tage vor dem Turnier noch abgesagt hatte, sprang Gott sei Dank Hiesfeld (spielte in der Feldsaison in der Oberliga) noch kurzfristig ein.

Im ersten Spiel trafen unsere Mädchen auf den Crefelder SV. In ihrem ersten Spiel überhaupt auf dem 3/4 Feld waren sie die bessere Mannschaft und hatten auch mehr Chancen. Doch Crefeld war effektiver und gewann am Ende mit 0:2. Im zweiten Spiel gegen Düsseldorf waren die Mädchen die dominierende Mannschaft. Düsseldorf kam nur sehr selten in unsere Hälfte. Vorne konnten sie sich selbst einige Torchancen erspielen. Zwei davon konnten sie zum 2:0 Sieg nutzen.

**Haben
Sie
Terminprobleme?**



*Wir
kommen
gut an*



LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de



Als nächstes spielten die Mädchen gegen den VfB Hüls. In einer ausgeglichenen Partie konnte sich zunächst keine Mannschaft einen Vorteil erarbeiten. Doch dann ging Hüls mit 0:1 in Führung. Nur ein paar Minuten später konnten sie sogar auf 0:2 erhöhen. Aber unsere Mädchen wollten auf keinen Fall verlieren und versuchten noch einmal alles. Kurz vor dem Schlusspfiff wurden sie auch mit dem 1:2 Anschlusstreffer belohnt. Doch die Mädchen wollten unbedingt das Unentschieden. Mit dem letzten Angriff bekamen sie noch eine kurze Ecke, die noch ausgeführt wurde. Die Ecke wurde in die Mitte heraus gegeben und nach der Annahme direkt auf das Tor geschlagen. Der Ball war im Tor und die Freude bei den Mädchen groß. Doch die Schiedsrichter gaben das Tor nicht, weil der Ball wohl nicht außerhalb gestoppt wurde. So blieb es bei der unglücklichen 1:2 Niederlage. Als letztes stand uns mit Hiesfeld der schwerste Gegner gegenüber, die ihre anderen Begegnungen mit 5:1, 10:0 und 10:1 gewannen. Es war klar, dass es ein schweres Spiel werden würde, weil es mehr ums verteidigen ging. Die Mädchen gaben ihr Bestes und machten es den Hiesfeldern teilweise richtig schwer. Nach einer guten Leistung mussten sich die Mädchen mit 0:5 geschlagen geben. Damit belegten sie am Ende den vierten Platz. Hiesfeld wurde als einziger Oberligist wie erwartet Erster.

1. TV Jahn Hiesfeld
2. VfB Hüls
3. Crefelder SV
4. Preußen Duisburg
5. Düsseldorfer SC

Am Sonntag nahmen mit dem Crefelder SV und Buerscher HC leider nur zwei Gastmannschaften teil. Damit die Kinder auch viel zum Spielen kamen, spielte jede Mannschaft zwei Mal gegeneinander. Im ersten Spiel gegen den Crefelder SV waren unsere Mädchen die bessere Mannschaft. Doch die Vorteile konnten leider nur in ein Tor umgewandelt werden. Durch eigene Unkonzentriertheit blieb der Gegner zudem im Spiel und hatte ab und an eigene Torchancen. Dies wurde dann auch mit dem 1:1 Ausgleich bestraft. Bei dem Ergebnis blieb es am Ende. Es war ein durchwachsener Start ins Turnier. In der zweiten Partie spielten wir konzentrierter. Die Mädchen vom Buerscher HC kamen kaum aus ihrer Hälfte und hatten keine einzige Torchance. Vorne konnten wir uns erneut viele Chancen erspielen, aber es konnte wieder nur eine genutzt werden. Dies reichte aber, um das Spiel mit 1:0 zu gewinnen. Das beste Spiel gelang den Mädchen dann in der zweiten Partie gegen den Crefelder SV. Diesmal waren sie nicht nur hinten sicherer, sondern auch vorne wurden die Tormöglichkeiten besser genutzt. Am Ende gewannen die Mädchen verdient mit 3:0.

Auch im letzten Spiel gegen Buer klappte es besser mit der Chancenverwertung. Mit dem 2:0 Erfolg wurde der erste Platz gesichert. Zweiter wurde der Crefelder SV vor dem Buerscher HC. Es war eine gute Möglichkeit für die Mädchen, um sich für die Saison einzuspielen. Spielerisch sah das schon ganz gut aus, nur die Chancenverwertung musste besser werden.

1. Preußen Duisburg
2. Crefelder SV
3. Buerscher HC

Turnier in Bad Kreuznach

Diesmal war wettertechnisch alles dabei

Nachdem es im ersten Jahr nur Regen und im letzten Jahr nur Sonne gab, hatten wir diesmal alles dabei - von Regen über angenehme, trockene Temperaturen bis hin zur richtigen Hitze. Dieses Jahr waren wir zum ersten Mal mit zwei Mädchen Mannschaften vertreten. Es gingen eine C Mädchen und eine B Mädchen Mannschaft an den Start, die beide auf dem Kleinfeld spielten. Insgesamt fuhren diesmal 22 Mädchen mit. Gott sei Dank waren fast alle Spiele hintereinander, so dass der Trainer auch bei fast allen Spielen selbst dabei sein konnte.

Am Donnerstag hatten die B Mädchen vier und die C Mädchen drei Spiele. Die B's starteten mit einem 0:0 gegen Bad Nauheim. Die C's gewannen ihr erstes Spiel sogar mit 3:1 gegen den DHC Wiesbaden. Die Mädchen lieferten gute Spiele ab und konnten fast immer mit den Gegnern mithalten. Am ersten Tag hatten die B Mädchen dreimal 0:0 (gegen VfL Bad Nauheim, HC Bad Homburg und Limburger HC 2) gespielt und nur einmal gegen HC Horn Bremen 2 verloren. Mit einem Sieg, einem Unentschieden gegen den Wiesbadener THC 1 und einer Niederlage gegen RW Köln beendeten die C Mädchen den ersten Tag.



Am nächsten Tag ging es um 9.40 Uhr mit dem ersten Spiel der B Mädchen gegen SG Palotti Rheinbach weiter. Das Endergebnis lautete, wie schon die meisten B Spiele am Vortag, 0:0. Direkt danach waren die C Mädchen an der Reihe. Sie verloren leider ihre Partie gegen den SV Bergstedt 2. Danach hatten die Kinder erst mal eine kleine Pause. Da das B Mädchenspiel gegen Eintracht Dortmund von Samstag auf Freitagabend verlegt wurde, standen für die B's noch fünf Spiele auf dem Programm. Die C's mussten noch viermal spielen. Nach der Pause waren zuerst die C Mädchen an der Reihe, die leider auch ihre zweite Partie gegen den THC Mettmann knapp verloren. Auch die B Mädchen verloren ihr nächstes Spiel gegen den DHC Wiesbaden. Doch im darauf folgenden Spiel gewannen sie das erste Mal gegen HC Horn Bremen 3. Danach hatten die B's erst mal eine lange Pause. Während dieser Pause bestritten die C Mädchen ihre letzten drei Spiele für diesen Tag. Nach einem Unentschieden gegen SG Palotti Rheinbach und einer Niederlage gegen SV Bergstedt 1 konnte das letzte Spiel gegen RW Koblenz gewonnen werden. Dies war ein guter Abschluss für die Mädchen. Als die C's mit ihren Partien schon durch waren, mussten die B's noch dreimal antreten. Los ging es mit der Partie gegen SV Bergstedt 1, die knapp verloren wurde. Nach einer halben Stunde Pause mussten sie nun bei leichtem Regen auf dem Naturrasen gegen RW Köln ran. Die Mädchen erkämpften sich ein 0:0. Mit ein bisschen Glück hätte das Spiel auch gewonnen werden können. Erneut nach nur einer halben Stunde Pause spielten die Mädchen das letzte Spiel an diesem Tag gegen Eintracht Dortmund, diesmal wieder auf dem Kunstrasen. Obwohl unsere Mädchen schon zwei Spiele kurz davor bestritten hatten, war es ein ausgeglichenes und schnelles Spiel. Die Mädchen trennten sich 0:0 unentschieden. Nun hatten auch die B Mädchen endlich frei.

Samstag reisten wir wieder ab. Doch vorher hatten beide Mannschaften noch drei Spiele. Am heißesten Tag fingen die B Mädchen mit ihrem neuen Lieblingsergebnis an. Sie trennten sich 0:0 von HC Horn Bremen 3. Ihre zweite Partie verloren die Mädchen gegen den Limburger HC 1. Doch zum Abschluss gewannen sie das Spiel gegen den Kreuznacher HC mit 2:1. Die C Mädchen starteten mit einem 2:0 Sieg gegen Palotti Rheinbach. Die letzten beiden Spiele gegen RW Köln und SV Bergstedt 2 wurden leider verloren. Direkt nach dem letzten Spiel ging es ab nach Hause.

Insgesamt war es wieder ein tolles Turnier, bei dem jede Mannschaft gute Ergebnisse und Erfolge feiern konnte. Nächstes Jahr werden wir bestimmt wieder teilnehmen, da es immer interessant ist, gegen Mannschaften aus den anderen Bundesländern zu spielen. Zudem ist es durch das Zelten auch immer ein schönes Erlebnis für die Kinder.

3 Platz bei Hockeymädchen trifft Hockeyjungen

Das Freundschaftsturnier „Hockeymädchen trifft Hockeyjungen“ diente als letzten Test für die C Mädchen, bevor es für sie eine Woche später um die Endrundenteilnahme ging.

Unsere Mädchen spielten in der Gruppe A gegen ETB Essen 1, TV Jahn Hiesfeld und HTC Kupferdreh. In der anderen Gruppe spielten ETB Essen 2, Raffelberg, RW Köln und HC Essen gegeneinander. Die Spielzeit betrug einmal 15 Minuten. Unsere Mädchen trafen im ersten Spiel auf Kupferdreh. Es war eine Mischmannschaft aus deren Bezirksoberliga- und Bezirksliga-Mannschaft. Nach einem guten Spiel konnten unsere Mädchen das Spiel mit 1:0 gewinnen. Der Sieg ging in Ordnung, da sich unsere Mädchen mehr Chancen erspielen konnten. Im zweiten Spiel mussten die Mädchen gegen Hiesfeld antreten. Sie dominierten die Partie und ließen den Hiesfeldern so gut wie keine Chance. Zudem wurden sich selbst einige gute Torchancen erspielt, von den zwei genutzt werden konnten. Erst Sekunden vor dem Ende kam Hiesfeld einmal durch unsere Verteidigung und holte einen Penalty heraus. Dieser wurde zwar verwandelt, aber das Spiel wurde danach gar nicht mehr angepfiffen. Mit den beiden Siegen hatten wir im letzten Spiel noch alle Chancen, ins Finale einzuziehen. Aber unser letztes Gruppenspiel sollte erst 3(!!!!) Stunden später starten. Weil wir so viel Zeit hatten,



gingen wir mit den Mädchen Eis essen. Wieder zurück am Platz, wartete im letzten Gruppenspiel mit ETB Essen 1 ein richtig schwerer Gegner auf uns. Essen trat mit der kompletten Oberligamannschaft an. Unsere Mädchen spielten zwar gut, doch schlich sich durch die lange Pause immer wieder Unkonzentriertheit ein, die den Essenern immer wieder zu gefährlichen Chancen verhalfen. Am Ende verloren wir mit 0:3. Damit wurden wir Zweiter in der Gruppe hinter ETB Essen 1. Die beiden Gruppenersten spielten im Finale um den ersten Platz. Die restlichen Platzierungen wurden aus Zeitgründen nicht mehr ausgespielt, sondern nach den Ergebnissen aus der Gruppe festgelegt. Da sich in der Gruppe B Raffelberg und HC Essen 1:1 unentschieden trennten und somit Beide jeweils nur auf vier Punkte kamen, belegten wir mit unseren beiden Siegen den dritten Platz. Dies war ein schöner Erfolg und eine gute Vorbereitung für das letzte Vorrundenturnier. Mit einer kürzeren Pause wäre vielleicht mehr drin gewesen.

Zuwachs auch im Mini-Bereich

Nicht nur bei den großen Mädchen gibt es großen Zuwachs, sondern auch im Minibereich und vereinzelt bei den Knaben.

Nachdem es Anfang des Jahres schon ein, zwei Anfragen bezüglich einer Minimannschaft gab und kurz vor den Osterferien dann noch zwei weitere dazu kamen, wurde direkt nach den Ferien ein Probetraining für die Minis veranstaltet. Es war erst mal ein einmaliges Training geplant. Da die Kinder aber alle Spaß hatten und auch weiterhin alle vier kommen wollten, wurde auch in den darauf folgenden Wochen einmal in der Woche Training mit den Minis gemacht. Nach zwei, drei Wochen sprach sich das dann langsam herum, und die ersten neuen Kinder waren beim Training dabei. Mit der Zeit kamen dann immer mehr Kinder zum Schnuppern, und viele davon meldeten sich auch an.

So gehen wir mit knapp 20 Minis und D Knaben in die Hallensaison. Dort sind eine D Knaben und zwei Minimannschaften gemeldet, so dass die Kinder auch am Spielbetrieb teilnehmen können.

DEHNEN

VISUELLE WERBUNG
DIRK DEHNEN

Werbe-Artikel
Werbe- und Druckservice
Werbeberatung

Streuartikel:

T-Shirts • Caps • Kugelschreiber
Feuerzeuge • Kalender • Schirme

Peterstraße 10 • 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 5 24 41 • Telefax (02 08) 59 13 37
Mobil (01 71) 5 86 79 89 • E-Mail: dirk@dehnen-werbung.de

www.dehnen-werbung.de



Pfingstturnier 2012

Bei sommerlichen Temperaturen wurde am Pfingstsonntag (27.05.2012) in geselliger Runde Tennis gespielt, gemütlich zusammen gesessen und natürlich auch gemeinsam vom Grill gespeist.

Zu Beginn fanden sich 11 Damen und 9 Herren zum Turnierstart ein. Besonders hervorzuheben sind hier die beiden jüngsten Teilnehmer aus den 3. Herren Pascal Duprée und Felix Bittorf.

Start des Turniers war um 12.00 Uhr. Geplant waren 4 offizielle Spielrunden die zusammen in die spätere Ergebnistabelle einfließen sollten. Vor jeder Runde wurde neu gelost, so dass alle Beteiligten live bei der Zusammenstellung der Mixed-Paarungen vor Ort waren.

Bis in den frühen Abend hinein wurde sogar noch eine 5. Runde außerhalb der Wertung ausgetragen.

Um 17.45 Uhr wurden bei der Siegerehrung folgende Platzierungen geehrt:

3. Platz:

DAMEN: Heike Babel-Grandke
HERREN: Klaus Thiel

2. Platz:

DAMEN: Maria Winstermann
HERREN: Wolfgang Grandke

1. Platz:

DAMEN: Roswitha Gnauk
HERREN: Pascal Duprée

Anschließend bekamen alle Teilnehmer aus einer kleinen Tombola ein Präsent überreicht.

Eröffnung des Biergartens und 1. Aktionstag

Am Sonntag dem 10.06.2012 eröffnete Herr Rösch seinen neuen „Biergarten unter der Linde“. Zeitgleich wurde der 1. Aktionstag unter dem Motto „Grünanlagen- und Gehwegpflege“ gestartet.

Ab 11.00 Uhr wurde aus der Ausschankhütte unter der Linde frisch gezapftes Bier, Sekt, Wein und diverse antialkoholische Getränke gereicht. Während einige im Biergarten saßen, einen gemütlichen Frühschoppen mit anderen Gästen genossen, haben fleißige Helfer, die dem Aktionstag folgten, die Grünanlage und den Gehweg bearbeitet. Es wurde Unkraut geschnitten und gerupft. Wilder Wein und Efeu gestutzt. An der Pumpenanlage an Platz 2 gearbeitet. Gefegt, gewässert, Blüten gezupft und so mancher Eimer mit Gartenabfällen gefüllt.

Gegen 15.00 Uhr wurde die Aktion langsam beendet, da alle das Endspiel der Herren in Frankreich mit Nadal und Djokovic (Sieger R. Nadal) sehen wollten. Herr Rösch ließ es sich nehmen, die Helfer zu Getränken und zu einem Imbiss einzuladen. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön von uns allen.

Danke sagen möchte auch die Organisatorin des Aktionstages Katja Bartscher folgenden Helfern:

Maria und Uli Esser, Ellen Bartscher, Roswitha Gnauk, Renate und Hartmut Nerbel, Kajo Scheidt, Sigrid Brey, Kischi Schrör und Maria Winstermann.

MÜLLER und ROSIN
Steuerberatung und Wirtschaftsrecht aus einer Hand

Baldusstraße 13
47137 Duisburg-Meiderich

Tel.: +49 (0)2 03-41 79 8-6
Fax: +49 (0)2 03-41 79 8-80
r.rosin@mueller-rosin.de

— Buchhaltung

— Jahresabschlüsse

— Steuererklärungen

— Unternehmensnachfolge

— Gestaltungsberatung

— Steuerstrafrecht

— Wirtschaftsrecht



Fazit zur Medenspielsaison 2012

Die Saison wird mit Datum vom 04.07.2012 wie folgt von den 15 gemeldeten Mannschaften abgeschlossen:
1 x Aufstieg, 9 x Klassenerhalt und 5 x Abstieg.

Mannschaft	Klasse	Platz	Auf / Ab / Verbleib
1. Damen	BK A	3. Platz	Klassenerhalt
2. Damen	BK C	5. Platz	Abstieg
Damen 40	1. VL	7. Platz	Abstieg
1. Damen 50	NL	6. Platz	Abstieg
2. Damen 50	BK A	7. Platz	Abstieg
Damen 60	1. VL	5. Platz	Klassenerhalt
1. Herren	2. VL	4. Platz	Klassenerhalt
2. Herren	BK A	2. Platz	Klassenerhalt
3. Herren	BK C	2. Platz	Aufstieg
Herren 30	BL	4. Platz	Klassenerhalt
1. Herren 40	BK A	5. Platz	Abstieg
2. Herren 40	BK C	4. Platz	Klassenerhalt
Herren 50	2. VL	4. Platz	Klassenerhalt
Herren 65	BL	4. Platz	Klassenerhalt
Herren 70	BL	4. Platz	Klassenerhalt

BK = Bezirksklasse, BL = Bezirksliga, VL = Verbandsliga, NL = Niederrheinliga

Die WAZ berichtet:

Der Adler fliegt nicht mehr

Das traditionsreiche Turnier von Preußen Duisburg wird nach 38 Jahren eingestellt. Die Trophäe in Form eines Schlägers, spannende Spiele – und die Erinnerung daran, dass Roger Federer, Weltranglistenerster und siebenfacher Wimbledon-Sieger, als Jugendlicher einst in Duisburg an den Start gegangen ist. All das gehört der Vergangenheit an. Denn die Tenniscracks von Preußen Duisburg mussten eine traurige Entscheidung treffen. Das internationale Jugendturnier um den Preußen-Adler wird nach 38 Turnieren eingestellt. Die 39. Auflage, die für den 25. und 26. August geplant wird, wird bereits nicht mehr ausgetragen. „Es ist eine Entscheidung für immer“, sagte der 2. Vorsitzende des Vereins Helmut Bigalke. Traurig, aber eben auch wahr. Dabei geht es gar nicht mal, wie so oft im Sport, um fehlendes Geld – sondern um fehlende Teilnehmer. „Wir haben immer ein 16er-Feld angestrebt“, berichtet Bigalke. Das hat schon im Vorjahr nicht geklappt, obwohl die Preußen und der TC Asberg, ein Dauergast beim DSC und oft auch Sieger der Mannschaftswertung, zwei Mannschaften gestellt hatten.

Woran das liegt? „Heutzutage dauert die Schule meist bis 16 Uhr. Da sind unter der Woche keine Medenspiele möglich. Am Wochenende spielen aber auch die Erwachsenen. Dann gibt es noch Stadt- und Bezirksmeisterschaften. Da wird es mit den Terminen irgendwann eng“, erklärt Bigalke. Dabei war der Preußen-Adler sogar ein Ranglistenturnier. „Aber die Jugendlichen spielen dann lieber für ihren Verein als zusätzlich bei einem Turnier.“ In diesem Jahr standen nur sieben Meldungen an. „Da haben wir schließlich die Reißleine gezogen“, fasst der 2. Vorsitzende der Preußen die Entwicklung zusammen.

Doch so ganz will der DSC die Flinte nicht ins Korn werfen. „Wir überlegen bereits, wie und in welcher Form wir ein neues Turnier auf die Beine stellen können“, so Bigalke. Ein kleineres Teilnehmerfeld steht dann auch zur Debatte.

Derzeit läuft es bei den Preußen gut. 85 Jugendliche spielen beim DSC Tennis. 15 Erwachsenenteams und neun Jugendmannschaften starten im Preußen-Dress. Das ist eine beachtliche Zahl – aber im Vergleich zu anderen Vereinen keine Normalität. „Wir beobachten, dass zum Beispiel die Sportwarte in den Vereinen oft wechseln“, so Bigalke. Und dabei geht dann jede Menge Knowhow verloren. „Es fehlt einfach die Kontinuität.“ Was aktuell bleibt, ist sich bei den vielen Helfern und Unterstützern zu bedanken. Neben Sponsoren, Betreuern, Ärzten und vielen anderen sind das die Organisatoren. Charlie Kühnen war 29 Jahre Turnierleiter; Katja Bartscher (sechs Jahre) und Sascha von Lackum (drei Jahre) haben sich ebenfalls engagiert. Immerhin: Am 29. September sind die Preußen Gastgeber bei der Stadtmeisterschaft.

Friedhelm Thelen



HORST VOGT

Versicherungsmakler

**Neckarstraße 60
47051 Duisburg
Telefon 0203 / 33 26 34
Telefax 0203 / 33 95 07
Mobil 0172 / 685 48 84
horst.vogt@securess.de**

SECURESS /

R.K.S.

Individuell & Compact

Das R.K.S.-Portfolio

Beratung, Begleitung, Betreuung vor, während und nach der Zertifizierung
von Systemen und Prozessen nach

DIN EN ISO 9001:2008 und **DIN EN ISO 3834-1** sowie **DIN 18800-7** (Stahlbauten)

R.K.S. – Individuell & Compact –

Hohenbudberger Straße 138, 47229 Duisburg

Telefon: 0 20 65-90 41 51, Telefax: 0 20 65-90 41 52, Mobil: 01 63-270 22 77

E-Mail: rks@gmx.org



Abschlusstabelle Jugendmedenspiele 2012

Die Saison bei den Jugendlichen endete am Sonntag dem 23.09.2012. Das war das letzte Wochenende vor den Stadtmeisterschaftsendspielen und vor dem anstehenden Herbst. Eine lange Saison für alle Teilnehmer.

Mannschaft	Klasse	Platz	Auf / Ab / Verbleib
X 10 gemischt	BK A	3. Platz	Klassenerhalt
1. W 18	BK B	1. Platz	Aufstieg
2. W 18	BK C	3. Platz	Klassenerhalt
3. W 18	BK D	1. Platz	Aufstieg
1. M 14	BK B	2. Platz	Klassenerhalt
2. M 14	BK F	2. Platz	Klassenerhalt
1. M 18	BK B	1. Platz	Aufstieg
2. M 18	BK D	4. Platz	Klassenerhalt
3. M 18	BK D	3. Platz	Klassenerhalt

W = weiblich, M = männlich

Spanischer Abend

25 Gäste folgten dem von Herrn Rösch organisierten „Spanischen Abend“ am Samstag dem 25.08.2012. Bei traditionellen Speisen und Getränken wurde von 17.30 Uhr bis kurz vor Mitternacht lecker gegessen und getrunken.

Trotz des netten Abends war die Enttäuschung groß, nur so wenig Anklang mit der Veranstaltung gefunden zu haben. Deshalb möchte Herr Rösch zunächst einmal diese organisierten „Motto-Essen“ aussetzen.

Selbstverständlich wird Herr Rösch auf Anfrage immer ein offenes Ohr für Außergewöhnliches haben.

Neumühler Pokalturnier 2012

41. Auflage des Neumühler Pokalturniers

Fazit: „Hätte, wenn und aber...“

HÄTTEN wir nicht in vier Disziplinen in der ersten Runde bereits den Turniersieger mit MTV Kahlenberg zugelost bekommen, und

WENN wir nicht in der ersten Runde vier Mal im Match-Tie-Break verloren sondern gewonnen hätten, dann würden wir **ABER** deutlich mehr Punkte erhalten haben.

Mit den o.g. „acht“ gewünschten Punkten wären wir unter den ersten 3-5 Plätzen gelandet und nicht auf Platz 13 mit nur acht erspielten Punkten.

Sei es wie es ist, wir danken den Preußen-Teilnehmern für ihren Einsatz, und hoffen auf eine bessere Auslosung und etwas mehr Glück in 2013.

Clubmeisterschaften Endspiele am 22.09.2012

Bei gutem und vor allem trockenem Wetter fanden die Endspiele der Clubmeisterschaft statt. Start war um 12.30 Uhr mit dem Herren Doppel 30/40.

Im Laufe des Nachmittages haben über 60 Zuschauer zum Teil sehr enge, aber auch klare Matches sehen können.



Herren Doppel 50 / 65 / 70 - Hauptrunde:
Frank Markwald / Hans Gnauk
 gegen Helmut Bigalke / Günter Lauer 6:7 / 7:6 / 10:6



Herren Doppel 50 / 65 / 70 - Nebenrunde:
 Peter Lauer / Ludger Stepper
 gegen Diddi Herz / Uli Esser
 (ohne Foto)



Mixed 40 - 70 Hauptrunde:
Conny Sperling / Kajo Scheidt
 gegen Anne Müller / Peter Hinsenkamp
 2:6 / 6:3 / 10:8



Mixed 40 - 70 Nebenrunde:
 Roswitha Gnauk / Hans Gnauk
 gegen **Meike Kuschnik / Frank Boberzik**
 1:6 / 1:6



Elektro GNAUK

Elektroinstallationen aller Art

 Heißwasser

 Nachtspeicher

Sprech- und Schwachstromanlagen

 Antennen

 Beleuchtung

Elektrotechnische Lösung für
Industrie, Gewerbe und Haushalt

Beratung · Planung
Installation · Kundendienst

Oststraße 159

47057 Duisburg

Telefon (02 03) 3550 15

Fax (02 03) 37 62 62

E-Mail: info@elektro-gnauk.de

DSC Preußen von 1901 e.V.

- Tennisclubhaus und Öffentliche Gaststätte -

Inh. Clara und Reinhard Rösch

Futterstraße 30
47058 Duisburg

Telefon: 0203 / 33 33 58
Mobil: 0152 / 09065365

www.gaststaette-dsc-preussen.de

e-Mail: reiner1963@arcor.de



Gutbürgerliche Küche - Täglich Mittagstisch
Feierlichkeiten wie Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen usw.

Offizielles

sky

Sportfernsehen



Herren Doppel 30 / 40
Hauptrunde:
Sascha van Lackum / Kajo Scheidt gegen Sven Kanthack / Berthold Fischer
 6:3 / 6:3



Herren Doppel 30 / 40
Nebenrunde:
 Pascal Dupréé / Wolfgang Grandke gegen **Michael Foos / Mike Nadermann**
 1:6 / 2:6



Damen Doppel 40 / 50 / 60
Hauptrunde:
 Heike Babel-Grandke / Sabine Winkelmann gegen **Conny Sperling / Christel Götz**
 2:6 / 2:6



Damen Doppel 40 / 50 / 60
Nebenrunde:
 Irmi Hallmann / Angelika Heidemanns gegen **Maria Winstermann / Maria Esser**
 1:6 / 2:6

Gegen 17.15 Uhr waren die Endspiele beendet und ein feucht, fröhlicher Abend – mit leckerem Essen vom Grill und so manchem Bierchen (klein oder auch mal groß) - nahm seinen Lauf. Hoffen wir auf ebenso tollen Anklang bei den Clubmeisterschaften 2013.

Eure Organisatoren
 Katja, Joe und Harry

Jugendclubmeisterschaften

Endspiele am 23.09.2012 unter der Schirmherrschaft von Fred Henzler.

Bei sehr kaltem aber trockenem Wetter fanden am Sonntag dem 23.09.2012 die Endspiele des „Fred-Henzler-Cups“ 2012 statt. Es wurde an diesem Tag in sechs Disziplinen der jeweilige Clubmeister ausgespielt. Folgende Konkurrenzen wurden vor vielen Zuschauern und Herrn Henzler nebst seiner Gattin Lore ausgetragen:



U 10 Gemischt:
Justus Obschernikat
 gegen Sophie Kisse
 6:2 / 6:3



U 14 männlich:
Tobi Sperling
 gegen Konrad Kempf
 6:0 / 6:0



U 14 weiblich:
Sarafina Kornbrust
 gegen Paula Modric
 6:1 / 6:3



U 18 männlich:
Dario Tadday
 gegen Jakob Foos
 6:3 / 6:1



U 18 weiblich:
Amra Kurtanovic
 gegen Franziska Tekath
 7:5 / 6:4

Kleinfeld mit Teilnehmern im Alter von 6-8 Jahren



1. Platz: Jonas Kraft
2. Platz: Nahuel Schweer
3. Platz: Clara Obschernikat

Diese Jugendlichen haben an diesem Tag ihr erstes Turnier ausgetragen.

1. Eltern-Kind-Turnier am 23.09.2012

Nach den Endspielen wurde zum gemeinsamen Kennenlernen noch ein „Eltern-Kind-Turnier“ - organisiert von Conny Sperling - ausgetragen.

Hier haben Mütter oder Väter mit ihren Töchtern oder Söhnen 16 Paarungen gebildet und durften sich im Spiel gegen andere Eltern-Kind-Paarungen bewähren.

In drei Spielrunden à ca. 30 Minuten wurde fleißig gekämpft und gewonnen.

Eine tolle Idee mit der Option zur Wiederholung.



Sommerstadtmeisterschaften 2012

Endspiele am 29.09.2012 auf der Preußen Anlage

Ab 10.00 Uhr wurden von der Fachschaft Tennis die Endspiele aller Altersklassen der Jugend und Erwachsenen angesetzt. Bis 19.58 Uhr wurde bei sonnigem Wetter und herbstlichen Temperaturen mit wenigen Regentropfen gekämpft.

Während des Tages konnten sich die Teilnehmer, Zuschauer und Gäste der Veranstaltung an einem Bier- und Weinstand sowie Kuchen- und Grillstand versorgen. Die Zuschauer, auch von Preußen, konnten 32 Endspiele in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen verfolgen.

Aus Preußen-Sicht konnten wir 12 Endspiele bestücken.

Wir gratulieren den Stadtmeistern

Tobi Sperling	U 12 Einzel
Jakob Foos und Dario Tadday	U 16/18 Doppel
Tim Rojahn	Herren offen Klasse Einzel B
Frank Markwald	Herren 55

und den Vizemeistern

Franka Kinnling	Kleinfeld
Merissa Kurtanovic	U 14 Einzel
Amra Kurtanovic	U 16 Einzel
Tim Rojahn	U 16 Einzel
Franziska Tekath	U 18 Einzel
Amra Kurtanovic und Franziska Tekath	U 16/18 Doppel
Franziska Tekath	Damen offene Klasse Einzel B
Ina Duschl und Christian Kern	Mixed offene Klasse
Sven Wolthaus	Herren 30 Einzel
Silke Kamp	Damen 40 Einzel

Die anschließende Siegerehrung, durchgeführt vom 1. Vorsitzenden der Fachschaft Arndt Gortstollen und Kassenwart Wilfried Bruckmann, wurde trotz eines langen Tages ebenfalls von vielen Zuschauern begleitet.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt den vielen Eltern und Damen der Tennisabteilung, die für den Kuchenstand eine große Auswahl von leckeren Backwaren gespendet haben.

Der Erlös des Verkaufes von Kaffee, Kuchen und frisch gebackenen Waffeln kommt der Tennisjugendabteilung zugute.

Herzlichen Dank möchte Sascha van Lackum den Helfern der Turnierleitung übermitteln, die von Montag bis Freitag die Planung und den Ergebnisdienst übernommen hatten:

Conny Sperling, Anette Schlenke, Katja Bartscher, Ebi Brey, Uli Winstermann, Hartmut Müller, Joe Henzler und an allen Tagen vor Ort Helmut Bigalke

Ein großes Dankeschön möchte auch Katja Bartscher aussprechen, an die Damen vom Kuchenstand- und Wein-Sekt-Stand, hier zu nennen:

Helga Manshausen als Chefin des Kuchenstandes mit den Helferinnen Maria Winstermann, Anne Müller, Roswitha Gnauk, Gitta Werner, Sylvia Jung-Lochten und Ilona Thiel und an Ellen Bartscher die mit Katja zusammen den Weinstand übernommen hatte.

Diese rundum tolle Veranstaltung war für die Preußen ein krönender Abschluss für eine tolle Sommersaison.

Saisonabschluss Party

27.-Okt. 2012, 19-Uhr
im **Tennisclubhaus**

Ehrungen:
Clubmeister
Doppel und Mixed
"Sportlerball 2012"

MUSIKALISCHER BEGLEITER
DJ "Kevin"

Über zahlreiches Erscheinen würden wir uns freuen.
Der Vorstand

**SPAR-
CLUB-
AUSZAHLUNG**

Samstag,
1. Dezember 2012 ab 18 Uhr,
inkl. Mitgliederversammlung,
im Tennis-Clubhaus

TOMBOLA Kleine Speisekarte

Gäste sind herzlich willkommen!

 **Duisburger Sportclub "Preußen"**
- Tennisabteilung -

Rezeptfrei schön!

Genießen Sie in Ihrem Kosmetikinstitut Gitta Werner
exklusive Behandlungen mit der DOCTOR BABOR Premiumpflege.

Hocheffektive Gesichtsbehandlungen für unterschiedlichste Hautbedürfnisse:

- Anti Aging & Lifting
- Regeneration
- Empfindliche & trockene Haut
- Unreinheiten
- Pigmentstörungen

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin - wir freuen uns auf Sie!

Kosmetik-Institut Gitta Werner
Zieglerstr. 19 | 47058 Duisburg
Telefon 0203 / 373478

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr

Erst gemeinsam stark - Unsere fünf Sinne



Wir sind stark, wenn es um das Hören geht.

Freiheit ohne Grenzen, Hören ohne Batterien!

HANSATON hat die Freiheit des Hörens neu erfunden: mit Hörsystemen, die ganz ohne Batterien zuverlässig funktionieren. Testen Sie jetzt kostenlos und unverbindlich Akku-Hörsysteme. Neueste Technologie, brillanter Klang, bestes Sprachverstehen und höchster Komfort.

Made in Germany!

REINHARD



DAGEFÖRDE

Duisburger HörCentrum, Salvatorweg 10, 47051 Duisburg, Telefon: 0203 5188651, Epost: duisburger@hoercentrum.de, Internet: www.hoercentrum.de, Mo. - Fr. 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr



Liebe Kundin, lieber Kunde,

wussten Sie eigentlich, dass Sie mit Ihrem Weg in mein Fachgeschäft einen ganz besonderen Weg einschlagen? Es ist für uns alle eine gute Wahl, wenn Sie einen Fachbetrieb aufsuchen, der inhabergeführt ist. So profitieren Sie vom besonderen Service, von der persönlichen Chefbedienung, von exklusiven Marken und von dem Wissen, dass Ihre Wahl auch eine gute Wahl für den Wirtschaftsstandort

unserer Stadt ist. Service ist das Ah und Oh unserer Welt. Denn welcher Kunde möchte schon ein Produkt erwerben, ohne den dazugehörigen Service zu erhalten? Nein, die Zeiten, in denen es nur um den Preis geht, gehören mehr und mehr der Vergangenheit an.

Eine Beratung, die einem Menschen mit seinen individuellen Ansprüchen ein Produkt aus unserem Hause empfiehlt, ist fast unbezahlbar. Gerade in der Frage nach dem passenden Hörsystem ist die Abstimmung in jeder Facette auf den jeweiligen Kunden eine Meisterleistung. Ich garantiere Ihnen:

1. Top-Beratung in Duisburg
2. Top-Service in Duisburg
3. Einzigartige Marken in Duisburg,
4. der original SprachAssistent SPrASS und Camouflage

5. Top-Preise in Duisburg

Sprechen Sie mich an, wir finden zusammen immer eine Lösung.

herzlichst Ihr Duisburger HörCentrum

Reinhard Dageförde

Keine Kette – Kein Filialist. Das ist gut für Sie – das ist gut für Duisburg!